

PROGRAMMHEFT

**Lange Nacht
der Wissenschaften**
Leipzig 24.9.2010

Energie



*Francis Picabia

18:00 – 24:00

www.wissenschaftsnacht.leipzig.de

Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann. *

Liebe Leipzigerinnen, liebe Leipziger,

ich darf Sie alle herzlich zur zweiten Langen Nacht der Wissenschaften in Leipzig einladen.

Leipzig ist eine moderne Universitätsstadt, eine Stadt der Wissenschaften mit einer Fülle attraktiver Lehr- und Forschungseinrichtungen. Die Jugendlichkeit und Modernität unserer Stadt verdankt sich wesentlich den über 50.000 Menschen, die in den Wissenschaften lehren und lernen, forschen und arbeiten. Diese Welt der Forschung und des Wissens wird am 24. September Gastgeber für alle Leipziger sein. Wir wollen ein gemeinsames Fest der Leipziger Wissenschaftsfamilie und Stadtgesellschaft feiern.

Ich freue mich außerordentlich, dass nahezu alle großen Einrichtungen in dieser Langen Nacht ihre Türen öffnen: die Universität, die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, die Handelshochschule, die Sächsische Akademie der Wissenschaften, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, die Institute der Leibniz-, Max-Planck- und Fraunhofer-Gesellschaft, das Biomasseforschungszentrum, die Berufsakademie, die Fachhochschule AKAD und viele andere mehr. Diese große Beteiligung beweist: Es gibt eine gemeinsame Leipziger Identität der Wissenschaften. Wir wissen alle um die Bedeutung, die unseren Wissenschaften heute und zukünftig zukommt.

Ich darf allen Dank sagen, die einen Anteil an der Langen Nacht der Wissenschaften haben, insbesondere der Verbundnetz Gas AG und unseren Stadtwerken, die sich als Förderer der Wissenschaftsnacht engagieren. Ich bin sicher: Alle Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften werden von der Fülle der Angebote überrascht sein. Der Eintritt ist kostenlos, wie die Sonderfahrten mit unserer LVB! Was bleibt mir, als Sie alle herzlich einzuladen!



Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



Unsere Innovation ist Erdgas

Wir bringen umweltfreundliches Erdgas in die Städte und sorgen dafür, dass Bioerdgas aus nachwachsenden Rohstoffen die Energiezukunft mitbestimmt. Mit Erdgas wollen wir die Wirtschaftlichkeit von Wärme und Strom in den Haushalten weiter erhöhen. Deshalb erforschen, entwickeln und vermarkten wir neue Anwendungstechnologien für Erdgas, z. B. Mini-Blockheizkraftwerke und Brennstoffzellen.

Weil Innovation ohne Forschung nicht funktioniert, unterstützen wir als Sponsor die „Lange Nacht der Wissenschaften 2010“.

• www.vng.de

ERDGAS 

VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft
Braunstraße 7 | 04347 Leipzig | Postfach 24 12 63 | 04332 Leipzig
Telefon +49 341 443-0 | Fax +49 341 443-1500 | info@vng.de

**Verbundnetz
Gas AG**

Werte Besucherinnen und Besucher,

die VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG), Leipzig, ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Leipzig, die aus Norwegen, Russland und anderen Quellen europäische Großkunden und Kommunen zuverlässig mit Erdgas versorgt. Als Unternehmen der Gaswirtschaft besteht VNG schon seit mehr als 50 Jahren. Das Kerngeschäft von VNG ist der Erdgasimport, der Großhandel mit Erdgas, der Transport, der Betrieb und die Vermarktung von Speicherkapazitäten.

VNG fördert seit vielen Jahren verschiedene Hochschulprojekte im Rahmen der Initiative VNG-Campus wie die Einrichtung von Forschungsstellen und energiewirtschaftlich orientierten Instituten an Universitäten in Deutschland, Norwegen, Polen, Tschechien und Russland.

Die zweite Lange Nacht der Wissenschaften mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Energie“ zu unterstützen, freut uns sehr. Diese Veranstaltung ermöglicht den Besuchern Einblicke in die Welt der neuesten Erkenntnisse und Lösungsstrategien der Energieforschung, Energieerzeugung – und Anwendungsmöglichkeiten. Daher sehen wir die Lange Nacht der Wissenschaften als wichtigen Beitrag der aktiven Kommunikation zwischen Gesellschaft, Wissenschaft und Industrie an. Als Industriepartner wirkt VNG daran mit, Forschungs- und Produktionsressourcen zu bündeln, erneuerbare Energieträger und -quellen effizienter zu nutzen und Energie intelligenter zu transportieren.

Besuchen Sie die Wissenschaftseinrichtungen, die sich mit diesen wichtigen energiewirtschaftlich orientierten Zukunftsfragen beschäftigen, und erlangen Sie neue spannende Erkenntnisse zum Thema „Energie“.



Prof. e. h. Dr.-Ing. Klaus-Ewald Holst
Vorstandsvorsitzender, VNG – Verbundnetz Gas AG

Energie! Die zweite Leipziger Lange Nacht der Wissenschaften

Türen auf! heißt es zur zweiten Leipziger Langen Nacht der Wissenschaften am 24. September 2010. Nahezu alle Leipziger Wissenschaftseinrichtungen öffnen an diesem Abend von 18:00 Uhr bis Mitternacht ihre Häuser. So sind Einblicke in Orte möglich, die sonst nicht oder nur selten für die Öffentlichkeit zugänglich sind: Labore, Hörsäle, Institute, Kliniken, Magazine und Archive, in denen geforscht, untersucht und gelehrt wird.

Ein kostenfreier Bus-Shuttle der Leipziger Verkehrsbetriebe führt Sie – zusätzlich zu einem möglichen Rundgang durch die Innenstadt – auf vier verschiedenen Routen in die von Ihnen gewählten Institutionen.

Das Wissenschaftsjahr 2010 steht unter dem Motto **Energie**. Die Leipziger Forschungseinrichtungen laden Sie ein, dazu und zu vielen anderen Themen mit Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen und selbst zu erleben, was in Leipzig erforscht, erfunden und entwickelt wird.

Leipzig ist stolz darauf, neben Hamburg die einzige deutsche Stadt zu sein, die in die Förderung der europaweiten **Nacht der Forscher (Researchers' Night)** der EU eingebunden ist. Aus diesem Grund wird es auf dem Uni-Campus am Augustusplatz auch eine **European Corner** geben, die Ihnen Leipziger EU-Forschungsprojekte und -Netzwerke vorstellt.

Eine Nacht lang volles Programm

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Mitarbeiter haben ein reichhaltiges, spannendes und überraschendes Programm für Sie zusammengestellt. Lesungen, Vorträge, (Vor-) Führungen gehören ebenso dazu wie Experi-

mente, Filme, interaktive Exponate und Ausstellungen – und dies an „gewöhnlichen“ und ungewöhnlichen Orten.

Das Theater Titanick wird mit einem abendlichen und einem nächtlichen Auftritt einen der Höhepunkte der Langen Nacht bieten; für Kinder und Jugendliche gibt es mehrere altersgerechte Veranstaltungen; ein künstlerischer Graffiti-Wettbewerb komplettiert das Programm.

Die Anfangszeiten der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf den Zeitachsen im Programmteil dieses Heftes. Eine Auflistung aller teilnehmenden Einrichtungen befindet sich auf den Seiten 118-119.

Kostenfreier Bus-Shuttle-Service

Eine Übersicht zum Verlauf der Busrouten finden Sie auf den Seiten 6-9 in diesem Heft. Die Shuttle-Busse fahren zwischen 17:30 und 24:00 Uhr im Halbstunden-Takt. Die zentralen Abfahrts- und Umsteigepunkte sind in der Goethestraße. Dort können Sie bequem von einer Route zur anderen wechseln. Sie können zudem an jeder Haltestelle auf der Route zu steigen.

Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung der Busse. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht sowie mit Sonderfahrplänen markiert. Alle Veranstaltungen im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften sind für Sie eintrittsfrei.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und beteiligten Wissenschaftseinrichtungen finden Sie auch im Internet unter www.wissenschaftsnacht.leipzig.de.

Die meisten Einrichtungen sind rollstuhlgerecht. Menschen mit Behinderungen wenden sich am besten an die Kontaktadressen der einzelnen Einrichtungen, um die konkreten Bedingungen vor Ort zu erfragen.

Tourenpläne

S.10

- Zentrum für Frauen- und
Geschlechterforschung

S.29

CITY

A

**Augustusplatz /
Grimmaische Straße**

- European Corner S.18
- Aufbauwerk Region Leipzig GmbH S.18
- Enterprise Europe Network — CIP Saxony S.19
- Europa-Haus Leipzig mit EU-Informationsstelle EUROPE DIRECT S.19
- euro-scene Leipzig S.20
- GaraGe — Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH S.21
- Stadt Leipzig, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Referat für internationale Zusammenarbeit S.21
- Universität Leipzig, Akademisches Auslandsamt S.22
- Universität Leipzig, Forschungskontaktstelle S.22
- **Universität Leipzig** S.23
 - Career Center S.25
 - Leipzig Alumni / Leipzig Alumni International S.25
 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät S.27
 - Wissenschaftliche Weiterbildung S.26
 - Zentrale Studienberatung S.27

B

Neumarkt

- Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa und Leibniz-Institut für Länderkunde S.30

C

Naschmarkt

- Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften S.31
- Universität Leipzig, Mathematisches Institut S.32

D

Katharinenstraße

- Handelshochschule Leipzig S.32

E

Hainstraße

- Universität Leipzig S.34
 - Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaften S.34

TOUR I

A

Johannisplatz-Grassi Museum

- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig S.35
 - Fakultät Medien S.35
- **Universität Leipzig**

- Museum für
Musikinstrumente

S. 35

B**Gutenbergplatz**

- AKAD Hochschule Leipzig

S. 36

C**Permoserstraße**

- Wissenschaftspark Leipzig
 - Berufsakademie Sachsen
 - Deutsches Biomasse-
ForschungsZentrum
 - Forschungszentrum
Dresden-Rossendorf
 - Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung
 - Institut für Nichtklassische
Chemie e.V.
 - Leibniz-Institut für
Troposphärenforschung e. V.

S. 37

S. 38

S. 39

S. 40

S. 42

S. 48

S. 48

B**Deutscher Platz**

- BIO CITY LEIPZIG, Biotech-
nologisch-Biomedizinisches
Zentrum

S. 53

Universität Leipzig

- Biotechnologisch-Biomed-
izinisches Zentrum
- Fakultät für Biowissen-
schaften, Pharmazie und
Psychologie
- Institut für Biochemie und
Förder- und Alumniverein
- Innovation Center Computer
Assisted Surgery
- Institut für Medizinische
Informatik, Statistik und
Epidemiologie
- Interdisziplinäres Zentrum für
Bioinformatik
- Medizinische Fakultät /
Universitätsklinikum Leipzig
- Translationszentrum für
Regenerative Medizin
- Transregio-Sonderfor-
schungsbereich 67

Unternehmen

- BIO-NET LEIPZIG GmbH
- BioPlanta GmbH
- Haema Blutspendedienst AG
- INDAGO GmbH
- Verein zur Förderung der
Gesundheitswirtschaft in der
Region Leipzig e.V.
- Vita 34 AG
- Deutsche Nationalbibliothek
- Imperial Clothing GmbH

S. 59

S. 59

S. 60

S. 60

S. 61

S. 62

S. 62

S. 64

TOUR II**A****Goldschmidtstraße**

- Max-Planck-Institut für
Kognitions- und
Neurowissenschaften

S. 50

Haltestellen B, C, D

Interessengemeinschaft Alte
Messe mit

S. 51

- INSPIRATA Zentrum für
mathematisch-naturwissen-
schaftliche Bildung e.V. S.65

- Max-Planck-Institut für evolu-
tionäre Anthropologie S.66

C

Straße des 18. Oktober

- Deutsche Bundesbank S.68

- HIT Handelsgruppe GmbH &
Co. KG / HIT Markt 100 S.69

- Pavillon der Hoffnung e.V. S.69

- Theater Titanick S.70

D

Perlickstraße

- Fraunhofer-Institut für
Zelltherapie und Immunologie S.71

E

An den Tierkliniken Haupteingang

- Universität Leipzig S.72
- Veterinärmedizinische
Fakultät

B

Wächterstraße

- Universität Leipzig S.80

- Deutsches Literaturinstitut

- Hochschule für Technik, S.81

Wirtschaft und Kultur Leipzig

- Fakultät Elektrotechnik und
Informationstechnik

C

Beethovenstraße

- Bibliotheca Albertina, Univer-
sitätsbibliothek Leipzig S.83

D

Kochstraße

- Hochschule für Technik, S.84

Wirtschaft und Kultur Leipzig

- Fakultät Bauwesen

E

Gustav-Freytag-Straße

- Hochschule für Telekommu-
nikation Leipzig S.84

F

Sonnensiedlung

- Hochschule für Technik, S.88

Wirtschaft und Kultur Leipzig

- Fakultät Maschinen- und
Energietechnik

TOUR III

A

Neues Rathaus / Karl-Tauchnitz-Straße

- Konfuzius-Institut Leipzig e.V. S.76

- Sächsische Akademie der
Wissenschaften zu Leipzig S.77

TOUR IV

A

Nürnberger Straße I

- Universität Leipzig
 - Fakultät für Mathematik und Informatik S.90
 - Institut für Musikwissenschaft S.91

B

Nürnberger Straße II

- Medizinische Fakultät / Universitätsklinikum Leipzig S.92
 - Institut für Anatomie
- Universität Leipzig S.96
 - Bio11erRat

C

Johannisallee / Philipp-Rosenthal-Straße

- Universität Leipzig S.97
 - Fakultät für Chemie und Mineralogie
 - Fakultät für Physik und Geowissenschaften

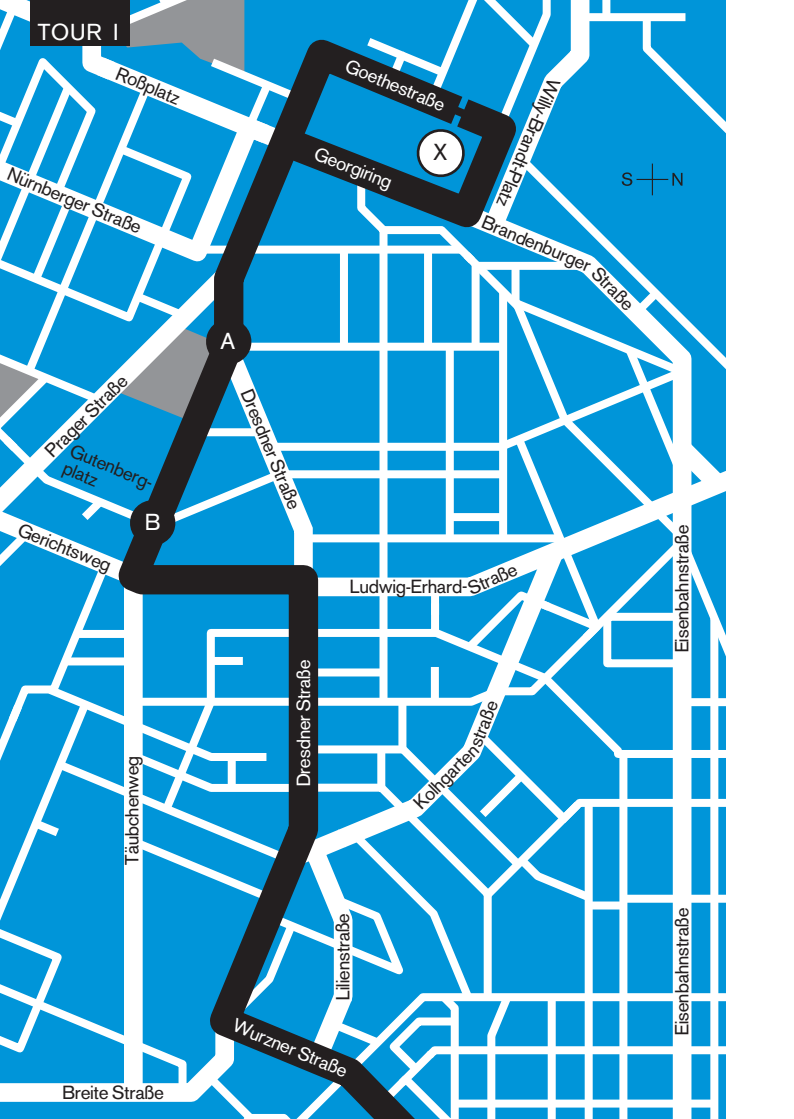
D

Johannisallee / Liebigstraße

- Medizinische Fakultät / Universitätsklinikum Leipzig S.104

Bildnachweis	S.116
Teilnehmerregister	S.118
Impressum	U 4

TOUR I



Goethestraße

Georgiring

X

S N

Roßplatz

Nürnberger Straße

Brandenburger Straße

Willi-Brandt-Platz

A

Prager Straße

Dresdner Straße

Gutenber
platz

B

Gerichtsweg

Ludwig-Erhard-Straße

Eisenbahnstraße

Dresdner Straße

Kollegartenstraße

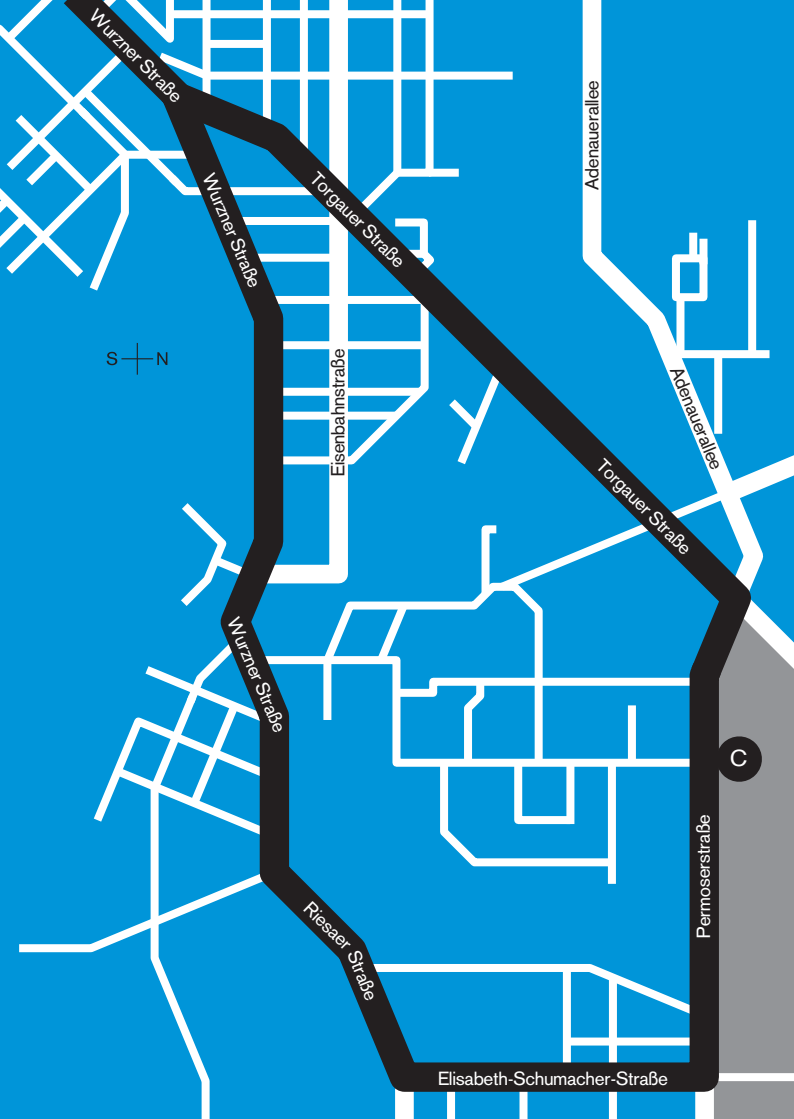
Täubchenweg

Lilienstraße

Eisenbahnstraße

Wurzner Straße

Breite Straße



Würzner Straße

Würzner Straße

Torgauer Straße

Adenauerallee

S | N

Eisenbahnstraße

Adenauerallee

Torgauer Straße

Würzner Straße

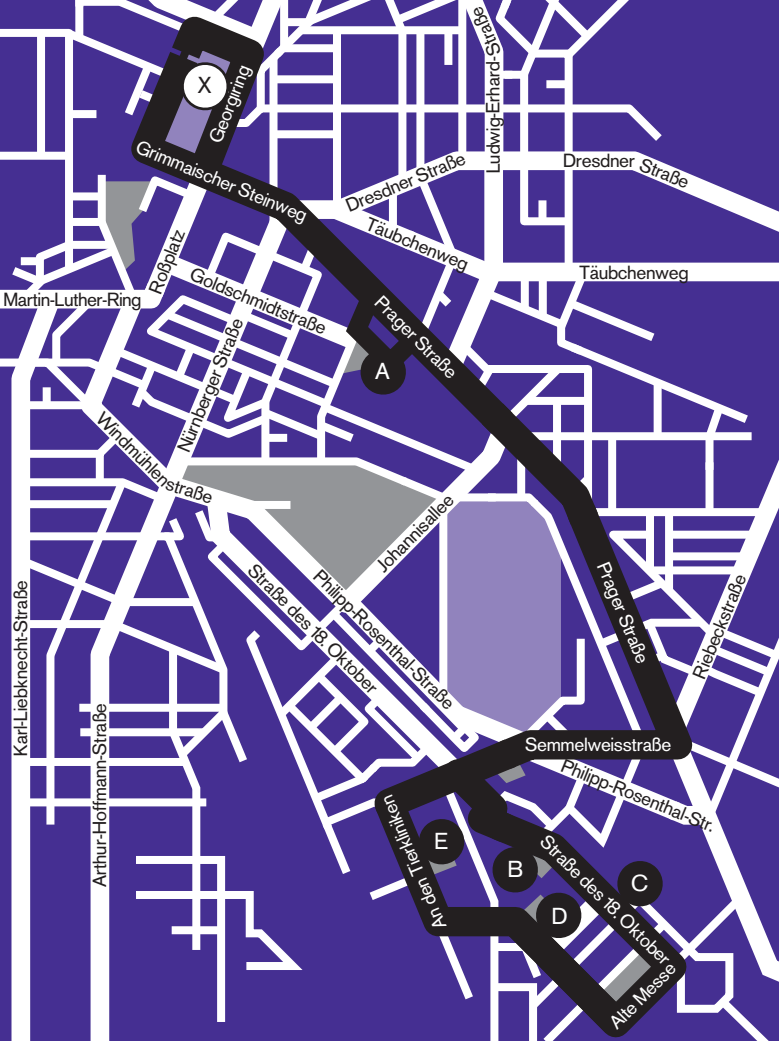
C

Riesaer Straße

Permoserstraße

Elisabeth-Schumacher-Straße

TOUR II



X
Georgiring

Grimmaischer Steinweg

Dresdner Straße

Dresdner Straße

Ludwig-Erhard-Straße

Täubchenweg

Täubchenweg

Martin-Luther-Ring

Roßplatz

Goldschmidtstraße

Prager Straße

A

Windmühlenstraße

Nürnbergstraße

Johannisallee

Prager Straße

Riebeckstraße

Karl-Liebnecht-Straße

Straße des 18. Oktober

Philipp-Rosenthal-Straße

Arthur-Hoffmann-Straße

Semmelweisstraße

Philipp-Rosenthal-Str.

E

B

C

D

Straße des 18. Oktober

An den Tierklinken

Alte Messe

TOUR III



Willy-Brandt-Platz

Goetheerring

Goethestraße

Georgiring

Roßplatz

A

Karl-Tauchnitz-Straße

C

B

Karl-Tauchnitz-Straße

Ferdinand-Rhode-Straße

Harkortstraße

Peterssteinweg

Windmühlenstraße

Nürnbergstraße

Floßplatz

Karl-Liebnecht-Straße

Wundtstraße

TOUR III



Wundtstraße

Kurt-Eisner-Straße

Karl-Liebnecht-Straße

Richard-Lehmann-Straße

D

E

F

Umstieg in Bus zu

Bernhard-Göring-Straße

Arno-Nitsche-Straße

Wundtstraße

Wolfgang-Heinze-Straße

Bornaische Straße

Bornaische Straße

Wundtstraße



Koburger Straße

Wundtstraße

Koburger Straße

Breitscheidstraße

Goethesteig

Friedrich-Ebert-Straße

Hauptstraße

Wundtstraße

Sonnen-siedlung

F

Ring

Rathausstraße

Wundtstraße

TOUR IV



Willy-Brandt-Platz

Goethestraße

Georgring

Grimmaischer Steinweg

Dresdner Straße

Ludwig-Erhard-Straße

Taubchenweg

Roßplatz

Goldschmidtstraße

A

Prager Straße

Gerichtsweg

Windmühlenstraße

Grünwaldstraße

Nürnberger Straße

B

Liebigstraße

UNIVERSITÄTSKLINIKUM

Prager Straße

Bayrischer Platz

Philipp-Rosenthal-Straße

Johannissallee

D

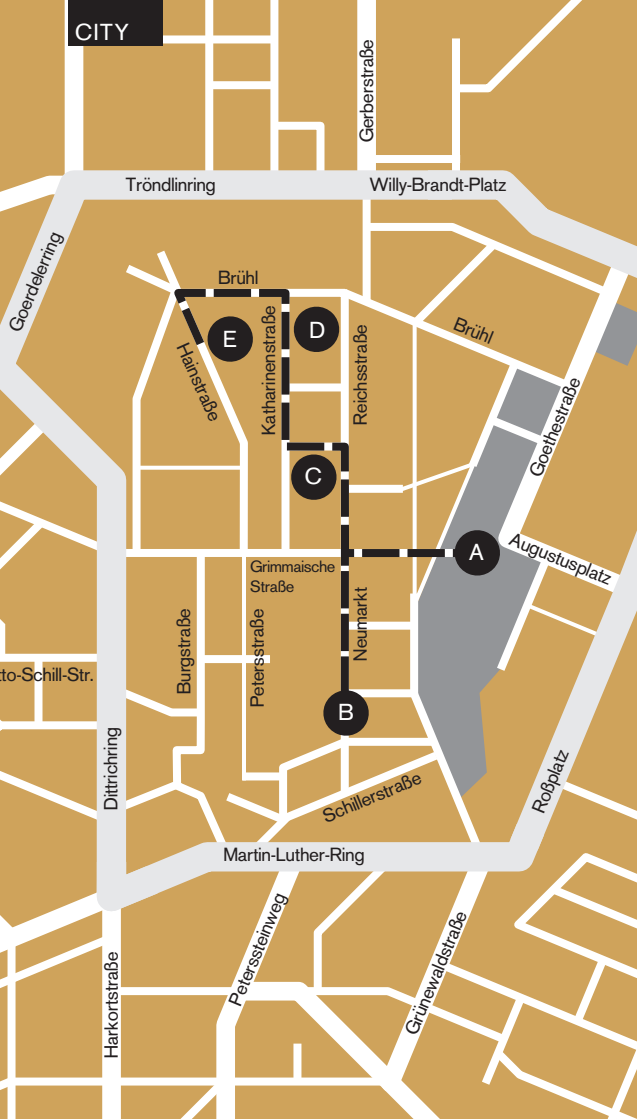
Straße des 18. Oktober

C

Linnestraße

Arthur-Hoffmann-Straße

CITY



- A** Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig und European Corner
- B** Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ und Leibniz-Institut für Länderkunde
- C** Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften / Universität Leipzig, Mathematisches Institut
- D** Handelshochschule Leipzig (HHL)
- E** Universität Leipzig, Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaften, Archiv der Buchwissenschaft

European Corner

A

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Grimmaische Straße 12 / Foyer
(Zugang über Universitätsstraße – behindertengerecht – oder Grimmaische Straße)

In der European Corner werden unterschiedliche universitäre und außer-universitäre Projekte und Institutionen mit Europa-Bezug anschaulich vorgestellt. Viele Informationsstände und Ausstellungen bieten auch Onlinespiele, Quiz und Workshops an.

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Zu Gast in der European Corner

www.aufbauwerk-leipzig.com

Kernbereich der Arbeit des Aufbauwerks sind Entwicklung und Koordination von Projekten der Stadt- und Regionalentwicklung. Der Fokus liegt dabei auf europaweiter Vernetzung mit Mehrwert für die Stadt Leipzig und die umliegenden Landkreise. Ebenso bietet die Agentur Politikberatung zu europarelevanten Themen.

Wissensquiz Europa

● 18:30

● 21:30



Zweimal am Abend veranstaltet das Aufbauwerk eine moderierte, publikumsintegrierte Wissensshow rund um das Thema Europa. Prominente Leipziger werden auf die „Europa-Probe“ gestellt, um den European Corner-Pokal zu gewinnen. Intensive Beteiligung des Publikums ist erwünscht. **Quiz**

Europakooperation in Sachsen

● 18:00



Das Aufbauwerk stellt europäische Kooperationen in Wort, Text und Bild vor. **Informationsstand**

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Enterprise Europe Network – CIP Saxony

Zu Gast in der European Corner

www.een-sachsen.eu

Das Enterprise Europe Network unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen bei der Erschließung europäischer Märkte und Nutzung von Innovationen. Neben Informationen und Beratung werden den Firmen Kontaktbörsen, Geschäftspartnersuche, Innovationstransfer u. v.m. angeboten.

Das weltweit größte Netzwerk zur Unterstützung von Unternehmen stellt sich vor

● 18:00

Informationsstand der Leipziger Vertreter des Enterprise Europe Network (AGIL GmbH, IHK zu Leipzig, HWK zu Leipzig): Information und Beratung rund um Europa, Informationsmaterial zu den Dienstleistungen des Netzwerks und zu Mobilität. [Informationsstand](#)

Europa-Haus Leipzig mit EU-Informationsstelle EUROPE DIRECT

Zu Gast in der European Corner

www.europa-haus-leipzig.de

Das Europa-Haus zu Leipzig ist ein überparteilicher, überkonfessioneller und gemeinnütziger Verein, der sich um die Förderung des europäischen Integrationsprozesses bemüht.

Energien in Taten umsetzen! Die EU in der Vorreiterrolle?!

● 18:00

Informationsstand und Info-Filme

A day without Europe – Ein Tag ohne Europa.
Online-Spiel zu den Errungenschaften der EU

● 18:00

Grenzmauern, Währungswirrwarr, Nationalismus, Provinzialismus: Wie gut, dass es Europa gibt! Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Ihr Leben ohne die Europäische Union aussehen würde? Auf jeden Fall würde unser Leben anders sein: komplizierter, bürokratischer, anstrengender... Wer weiß das schon? Darüber wollen wir reden! **Interaktiver Informationsstand**

Und dir geht ein Licht auf! Workshop

Seminarraum 7, I 131

● 19:00

Anhand von Beispielen wird der Werdegang von EU-Richtlinien und -Verordnungen bis hin zur konkreten Umsetzung in den Mitgliedsstaaten verfolgt. Für die Veranstaltung (ca. 20 Teilnehmer) melden Sie sich bitte unbedingt vorab an unter ehl@europa-haus-leipzig.de.

euro-scene Leipzig

Zu Gast in der European Corner

www.euro-scene.de

Die euro-scene Leipzig findet vom 2. – 7. November 2010 zum 20. Mal statt. Unter dem Motto „Spurensuche“ zeigt das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters 12 Gastspiele aus 10 Ländern in 25 Vorstellungen und 9 Spielstätten.

Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

● 18:00

Innerhalb der Langen Nacht der Wissenschaften präsentiert sich das Festival euro-scene mit einem Informationsstand und Videoausschnitten aus den diesjährigen Gastspielen. **Informationsstand**

GaraGe – Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH

Zu Gast in der European Corner

www.g-a-r-a-g-e.biz

Die praxisorientierte Erlebniswelt der GaraGe verfolgt das Ziel, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für Technik und Wirtschaft zu begeistern. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum an Kursen, Projekttagen und Führungen.

Mitmachangebote für kleine und große Tüftler

● 18:00

Die GaraGe bietet angewandte Naturwissenschaften beim Bau eines Spielwürfels, der Vernetzung von Kunststoffen, bei der Fertigung eines Elektromagneten und noch vieles mehr... [Interaktiver Informationsstand](#)

Stadt Leipzig

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Referat für internationale Zusammenarbeit

Zu Gast in der European Corner

www.leipzig.de/international/

Das Referat für internationale Zusammenarbeit ist verantwortlich für die Moderation der internationalen Engagements der Stadt Leipzig, die Entwicklung und Pflege der Städtepartnerschaften, die Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen und Vereinen sowie die Steuerung und Koordinierung städtischer EU-Aktivitäten und EU-Projekte.

Das Referat für internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig präsentiert sich in der European Corner. [Informationsstand](#)

Referentin: [Dr. Heiderose Heßke](#)

Universität Leipzig

Akademisches Auslandsamt

Zu Gast in der European Corner

www.uni-leipzig.de/international

Das Akademische Auslandsamt ist die Schnittstelle aller Internationalisierungsprozesse der Universität Leipzig und beantwortet Fragen zum internationalen Studium, internationaler Mobilität sowie zu den internationalen Beziehungen der Universität Leipzig.

GEHT RAUS!

Auslandsaufenthalt während des Studiums

● 18:00

Studierenden bieten sich durch die zahlreichen Austauschvereinbarungen der Universität Leipzig mit ausländischen Hochschulen und den Förderprogrammen potenter Organisationen ausreichend Möglichkeiten, in der Welt Erfahrungen zu sammeln. Während der Langen Nacht der Wissenschaften wird eine kompakte Übersicht über die Vielfalt der Programme geboten und gezeigt.

Informationsstand

Universität Leipzig

Forschungskontaktstelle

Zu Gast in der European Corner

www.uni-leipzig.de/forschung

Die Forschungskontaktstelle informiert und berät zu allen Fragen der Forschungsförderung, der Drittmittelinwerbung, der Erfinder- und Patenttätigkeit, des Wissens- und Technologietransfers, der Teilnahme an Messen und im Zusammenhang von Existenzgründungen. Die EU fördert mit einer Vielzahl von Programmen Forschungsprojekte an der Universität Leipzig. Über die gesamte Laufzeit der Projekte fließen so mehr als 25 Millionen Euro aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm, dem Europäischen Sozialfonds und anderen europäischen Förderprogrammen in die Projekte.

Vorstellung universitärer EU-geförderter Forschungsprojekte

● 18:00

Das Spektrum der Förderung reicht von Promotionsstipendien über E-Learning- und Weiterbildungsmaßnahmen bis hin zu großen europäischen Verbundforschungsprojekten. Aktuell werden mehr als 70 universitäre Projekte mit EU-Geldern finanziert. **Ausstellung, Informationsstand**

Vorstellung des Projekts Paediatric Hodgkin Network

● 18:00

Das europaweite Projekt Paediatric Hodgkin Network dient dem Aufbau eines EU-Pilotnetzwerkes, das ungefähr 100 behandelnden Zentren aus 12 europäischen Ländern einen standardisierten, einfachen, schnellen und sicheren Bilddatenversand ermöglicht. **Informationsstand**

Universität Leipzig

Informationsstände und Vorträge in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Grimmaische Straße 12 (Zugang über Universitätsstraße – behindertengerecht – oder Grimmaische Straße) www.uni-leipzig.de

Die Universität Leipzig blickt auf eine spannungsreiche Geschichte zurück. Sie ist die zweitälteste Universität Deutschlands mit durchgehendem Lehrbetrieb und genießt für ihre wissenschaftlichen Leistungen über die Jahrhunderte hinweg großes Ansehen. An diese Tradition knüpft sie heute und in Zukunft an.

Im Jahr 2009 feierte die Universität Leipzig mit einem vielfältigen Programm gemeinsam mit Gästen aus Deutschland und aller Welt ihr 600-jähriges Bestehen.

Von A wie Afrikastudien bis Z wie Zahnmedizin bietet die Universität derzeit rund 100 unterschiedliche Studiengänge an. Neben einer Vielzahl konsekutiver Bachelor- und Master-Studiengänge zählen Weiterbildende Master- und Aufbaustudiengänge zum Ausbildungsprofil der Universität. Derzeit sind rund 28.000 junge Leute immatrikuliert, darunter rund 2.700 aus dem Ausland.

Braucht Leipzig eine intellektuelle Kultur?

Seminarraum 2 (I 121)

● 18:00



Wird in Leipzig zu viel oder zu wenig gedacht? Zu laut oder zu leise? Auf dem Marktplatz oder im stillen Kämmerlein? Braucht die Stadtgesellschaft eine Kultur der geistigen Einflussnahme? Nimmt die Universität ihr politisches Mandat wahr? Ist jenseits der lobbyistischen Interessen eine intellektuelle Stimme in Leipzig vonnöten? Dies sind einige der Fragen, um die das Gespräch kreisen wird. **Gesprächsrunde**

Referenten: **Prof. Dr. Ulrich Brieler** (Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters), **Prof. Dr. Rainer Eckert** (Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums), **Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider** (Direktor der Leipziger Universitätsbibliothek) und **Guillaume Paoli** (Schauspiel Leipzig) diskutieren unter der Moderation von **Stephan Schwardmann** („Kreuzer“)

Informationspunkt der Universität Leipzig

Foyer

● 18:00



Der zentrale Informationspunkt der Universität Leipzig hat während der gesamten Langen Nacht der Wissenschaften geöffnet. Neben Informationen zum allgemeinen Programm der Wissenschaftsnacht werden auch Informationen zur Universität angeboten. **Informationsstand**

Paulinum trifft Wissenschaft

Leibnizforum/Paulinum

● 18:00



Im Herzen der Stadt entsteht auf der Fläche der 1968 gesprengten Universitätskirche St. Pauli das Paulinum – Aula / Universitätskirche. Universität Leipzig und das Sächsische Immobilien- und Baumanagement (SIB) laden zu Besichtigungen für einen Vorgeschmack auf die unterschiedlichen Nutzungsszenarien des Gebäudes ein. **Besichtigung**

Career Center

Zu Gast in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

www.uni-leipzig.de/careercenter

Das Career Center der Universität Leipzig versteht sich als ein Bindeglied zur Arbeitswelt und ist zentraler Ansprechpartner in allen Fragen zum Berufseinstieg. Beratungs- und Qualifizierungsangebote bereiten die Studierenden frühzeitig auf den Übergang in die Arbeitswelt vor, geben Orientierung und eröffnen ihnen neue Perspektiven. Über den Aufbau von Netzwerken mit potenziellen Arbeitgebern stellt das Career Center zudem eine wichtige Verbindung zwischen Studium und Praxis her.

Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Übergang in die Arbeitswelt
Foyer

● 18:00

Informationsstand

Für mehr Energie beim Berufseinstieg
Seminarraum 8 (I132)

● 19:00

Alumni in der Energiebranche berichten von Wegen in die Praxis. **Vortrag**

Leipzig Alumni und Leipzig Alumni International

Zu Gast in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

www.alumni.uni-leipzig.de

Weltweit gibt es mehr als 150.000 Alumni der Universität Leipzig. Der Kontakt und Erfahrungsaustausch mit diesen liegt der Universität sehr am Herzen und wird mit einer Vielzahl von Angeboten gefördert. Ziel ist es,

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

auf diese Weise die Verbindung zueinander und zur gemeinsamen Alma mater zu erhalten – ein Leben lang.

Infostand „Leipzig Alumni“ und „Leipzig Alumni International“

Foyer

● 18:00

Am Alumni-Infostand präsentieren sich die Netzwerke für deutsche und ausländische Alumni mit ihren Services und Ansprechpartnern. Eine Ausstellung porträtiert kluge Köpfe aus sechs Jahrhunderten Universität Leipzig. Im dazugehörigen Quiz können Interessierte ihr Wissen über die Universität testen und tolle Preise gewinnen.

Informationsstand

Wissenschaftliche Weiterbildung

Zu Gast in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

www.uni-leipzig.de/weiterbildung

Die Studienangebote im Rahmen der Wissenschaftlichen Weiterbildung werden in den meisten Fällen von Interessenten wahrgenommen, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss besitzen bzw. bereits beruflich tätig waren oder sind. Die Inhalte der Angebote zur Wissenschaftlichen Weiterbildung sind in der Regel berufsbezogen und ermöglichen eine Verbesserung der fachlichen Qualifikation oder sie dienen einem allgemeinen Erkenntnisgewinn.

Infostand Wissenschaftliche Weiterbildung

Foyer

● 18:00

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium stellt sein breites Angebot der Öffentlichkeit vor und berät zu Master- und Aufbaustudiengängen, Gasthörerschaften, Weiterbildungskursen, Bildung für Ältere und Fernstudiengängen an der FernUniversität in Hagen. Teilnehmer von weiterbildenden Studiengängen und Seniorenstudierende berichten von ihren Erfahrungen.

Informationsstand

Zentrale Studienberatung

Zu Gast in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

www.uni-leipzig.de/studium/angebot/studienberatung.html

Die Zentrale Studienberatung berät Studieninteressenten, Eltern und Lehrer sowie Studierende der Universität zu Fragen der Studienorientierung, der Studienvorbereitung, des Studienbeginns und -verlaufs insbesondere in den ersten Semestern. Täglich bietet sie Beratung ohne Voranmeldung im Studenten Service Zentrum in der Goethestraße an. Außerdem stellt sie vielfältige Informationen zum Studium an der Universität Leipzig zur Verfügung.

Infostand Zentrale Studienberatung

● 18:00

Die Zentrale Studienberatung stellt die umfassenden Studien- und Beratungsangebote der Universität Leipzig für Studieninteressenten der Öffentlichkeit vor und berät zu Bachelor-, Master-, Diplom- und Staatsprüfungstudiengängen sowie zu vielen Fragen rund ums Studium.

Universität Leipzig
Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät

A

Grimmaische Straße 12 (Zugang über Universitätsstraße – behindertengerecht – oder Grimmaische Straße) www.wifa.uni-leipzig.de

Momentan 29 Professuren in 14 Instituten und ungefähr 2.000 Studierende in insgesamt 14 Studiengängen lehren und forschen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig. 2009 bezog sie ihr neues Domizil im Institutsgebäude an der Grimmaischen Straße.

Die Stadt in der Literatur – Lesenacht des Instituts für Stadtentwicklung
und Bauwirtschaft (ISB)

3. Etage

● 18:00

Das Thema Stadt als Lehr- und Forschungsthema des Instituts wird von Mitarbeitern in der Literatur aufgespürt und im Rahmen einer unterhaltsamen und informativen Lesung in Form von Textpassagen, Gedichten etc. präsentiert.

Lesung

Erfolgreich – Wer, Wie, Was, Wieso, Weshalb, Warum???

Zwischengeschoss

● 18:00

Dem Motto der Sesamstraße folgend, stellen wir Fragen und geben Antworten rund um die Selbständigkeit und selbständiges Handeln. Von Kreativität über Ideenfindung bis hin zu Gründerfähigkeit können Sie sich bei uns selbst testen und ihre Erfolgspotentiale entdecken. Wir bieten Ihnen damit einen Einblick in die tägliche Arbeit und Forschungstätigkeit der Selbstmanagement Initiative Leipzig (SMILE) und des Lehrstuhls Marketing am Institut für Service und Relationshipmanagement (ISRM).

Informationsveranstaltung

Referenten: Prof. Dr. Helge Löbler, Lehrstuhl für BWL, insb. Marketing, und SMILE-Team

Hochleistungsfähige Computertechnik –
einst, heute, morgen

Zwischengeschoss, alle Poolräume

● 18:00

An unserem Stand bieten wir Ihnen historische Computertechnik zum Anfassen, Möglichkeiten zum Spielen und Lernen am Computer, die Demo und Nutzung eines Simulators der itCampus AG sowie Präsentationen interaktiver Tafelsysteme gemeinsam mit der Firma Sobotta Büroorganisation.

Referent: Dr. Wilfried Röder, Institut für Wirtschaftsinformatik, Fakultätsrechenzentrum (FRZ)

Universität Leipzig, Zentrum für Frauen und Geschlechterforschung

A

Zu Gast in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

<http://www.uni-leipzig.de/frages/>

Das Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (FraGes) an der Universität Leipzig versteht sich als Ort der interdisziplinären Erforschung von Definitionen und Veränderungen der Geschlechterverhältnisse im soziokulturellen Kontext.

Quergestreift: historische und aktuelle Blickpunkte auf die Kategorie *Geschlecht*. Vortragsnacht
Seminarraum 5 (I127)

Kleine Rückblende in die Geschichte des Feminismus: Von der ersten Frauenbewegung bis hin zur dritten Welle der Emanzipation

● 19:00



Reflexionen historischer Voraussetzungen und philosophischer Konzepte.
Referentin: **Kristina Holme**

Sollen Jungs und Mädchen wieder getrennt voneinander unterrichtet werden?

● 20:00



Spiele, Tests und Diskussionsrunde um Schule und die Sinnfrage nach der Koedukation.
Referenten:
Prof. Dr. Barbara Drinck, Melanie Schmidt und Daniel Diegmann

Nicht-heterosexuelle Menschen als Eltern. Soziologische Diskussion um das Anrecht nicht-normativer Paare auf Kinder

● 21:00



Referentin: **Evelyn Kleinert**

Ukrainische Identitäten

● 22:00

Abgelesen an *Feldstudien über den ukrainischen Sex* (Oksana Sabuschko)Referentin: **Olga Musafir**Vom Umgang mit der Norm. Körper, Geschlecht und Menschenrechte
bei geschlechtertransgressiven Phänomenen

● 23:00

Referentin: **Britta Borrego**

Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ und Leibniz-Institut für Länderkunde

B

Neumarkt 9-19, Aufgang B
4. Etagewww.moez.fraunhofer.de und
www.ifl-leipzig.de

Das Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ ist der strategische Partner für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zur Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Akteuren der mittel- und osteuropäischen Wachstumsmärkte. Als Experte für Innovations- und Technologiemanagement, Strategieentwicklung und Forschungsmarketing entwickelt MOEZ wissenschaftlich fundierte, ganzheitliche Lösungen – von Potenzialanalysen über die Konzeption und Umsetzung passgenauer Projekt- und Geschäftsmodelle bis hin zum Wissens- und Technologietransfer.

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) betreibt grundlagenorientierte Forschungen zur Regionalen Geographie Europas und bereitet regional-geographische Informationen für ein breiteres Publikum auf. Das IfL beschäftigt sich besonders intensiv mit Ländern und Regionen im östlichen Europa. Es ist das einzige außeruniversitäre Forschungsinstitut für Geographie in Deutschland.

Europa kenne ich! Wirklich?

● ab 18:00 stündlich

- Wohnquartiere und sozialräumlicher Wandel im östlichen Europa. **Ausstellung**
 - Crash-Sprachkurse in Bulgarisch, Russisch, Ukrainisch, Ungarisch oder Polnisch. **Kurse**
 - Landeskundlicher Vortrag über Bulgarien. **Vortrag**
- Referenten: Wissenschaftliche Mitarbeiter des Fraunhofer-Zentrums MOEZ und des Leibniz-Instituts für Länderkunde

Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften



Zu Gast in der Alten Börse
Naschmarkt

www.mis.mpg.de
www.piano-paul.de

Für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

Die Wechselbeziehung von Mathematik und den Naturwissenschaften steht im Fokus der Arbeit des Forschungsinstituts. Die Wissenschaftler beschäftigen sich daher mit einem breiten Spektrum an Fragestellungen der reinen und angewandten Mathematik – vom Wissenschaftlichen Rechnen über geometrische Strukturen und komplexe Systeme bis hin zu Musterbildung und Energielandschaften. Doch das Institut tritt heute einen ganz anderen Beweis an: „Mathe macht Spaß!“ – und präsentiert die heitere und vergnügliche Seite der Mathematik.

Dietrich „Piano“ Paul: PISA Bach Pythagoras

● 18:00

● 22:00

Ein höchst überraschendes und vergnügliches Kabarett über das Unbeliebteste, was Wissenschaft und Kunst so zu bieten haben: die Mathematik und die musikalische Fuge. Beide sind der Schreck der Schüler und nicht umsonst miteinander verwandt. Das Programm des Mathematikers, Musikers und Kabarettisten **Dr. Dietrich Paul** ist die witzigste Werbung für die verblüffenden Freuden des mathematischen Denkens.

Stadt Leipzig, Universität Leipzig, Mathematisches Institut und Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften

C

Zu Gast bei der Stadt Leipzig,
in der Alten Börse am Naschmarkt

www.mis.mpg.de/de/veranstaltung/en/gespraech-zur-mathematik.html

Leipziger Gespräch zur Mathematik: „Eigensinnige Roboter“

● 20:00

Lernfähige Roboter mit eigener Persönlichkeit werden von der Wissenschaft gemeinhin in das Reich der Science Fiction verwiesen. Nun eröffnen gerade aktuelle Erkenntnisse der Informations- und Komplexitätstheorie – einer nüchternen mathematischen Disziplin – neue Perspektiven für die Entwicklung weitgehend selbstbestimmter künstlicher Wesen. Lassen Sie sich im Vortrag von Robotern mit einem erstaunlichen Maß an Autonomie und Kreativität überraschen, die in ihrer eigensinnigen Art einen neuen Blickwinkel auf alte philosophische Fragen nach dem freien Willen und dem Selbst eröffnen. **Vortrag**
Referenten: **Prof. Dr. Ralf Der** und **Dr. habil. Nihat Ay** (Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften)

Handelshochschule Leipzig

D

Kretschmanns Hof
City-Campus, Katharinenstraße 17

www.hhl.de

Die Handelshochschule Leipzig (HHL) ist Deutschlands älteste betriebswirtschaftliche Hochschule und zählt heute zu den führenden Business Schools. Bei der Ausbildung von leistungsfähigen und verantwortungsbewussten Führungspersönlichkeiten spielt neben der Internationalität die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis eine herausragende Rolle.

Von Ideen und Strategien intelligenter Energie-Lösungen „Save Our Energy“ oder: Ideenwettbewerbe mit Hilfe des Internets

● 19:00

● 20:00



Sie haben eine Idee, wie Sie Ihren Energieverbrauch senken können? Sie sind sich aber nicht sicher, ob sie schon von jemand anderem umgesetzt wurde? Dann kommen Sie zum interaktiven Vortrag über den Online-Ideenwettbewerb „Save Our Energy“. Wir zeigen Ihnen, wie schnell heute jeder Bürger seinen Beitrag auf dem Weg zur energieeffizienten Stadt liefern kann. Informieren Sie sich über energiesparende und originelle Produkte oder Dienstleistungen aus den Bereichen Wohnen und Mobilität. Und bitte vergessen Sie eine Sache nicht: Ihre Idee! **Vortrag** Referenten: **Sabrina Adamczyk** und **Stefan Thallmaier**

Strategien zur besseren Nutzung intelligenter Energie-Lösungen. Vorstellung des EmPower-Projekts

● 19:30

● 20:30



Erneuerbare Energien und die nachhaltige Nutzung natürlicher Rohstoffe spielen in der heutigen Forschung eine große Rolle. Dabei darf der Wissenstransfer zwischen den Entwicklern und den Endnutzern nicht vergessen werden. Innerhalb des von der Europäischen Kommission geförderten EmPower-Projekts geht es um diesen Wissensaustausch, sowohl online als auch offline. Es werden verschiedene Aktivitäten zur Stimulierung des Gebrauchs erneuerbarer Energien vorgestellt. **Vortrag** in englischer Sprache Referentin: **Ekaterina Demidova**

Wenn Studenten die Energiewirtschaft kennenlernen. Der HHL Energy Club stellt sich vor

● 19:15

● 20:15



Mit der Gründung des HHL Energy Club wurde eine in Deutschland bisher einzigartige studentische Initiative ins Leben gerufen. Studenten der HHL stellen die Aktivitäten und Ausrichtung des HHL Energy Club vor, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Impulse für die regionale Entwicklung der Energiebranche zu geben. Dies gilt besonders für Leipzigs Anspruch, eine der herausragenden Energiemetropolen in Europa zu werden. **Vortrag** in englischer Sprache Referent: **Igor Stepanishchev**

Universität Leipzig, Institut für E Kommunikations- und Medienwissenschaften

Buchwissenschaft
Archiv der Buchwissenschaft
Hainstraße 21, 3. Etage

[http://www.kmw.uni-leipzig.de/
bereiche/buchwissenschaft/](http://www.kmw.uni-leipzig.de/bereiche/buchwissenschaft/)

Das Studium der Buchwissenschaft ist in den Studiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie eingebettet. Die Buchwissenschaft ruht auf den Säulen Buchtheorie, Buchökonomie und Buchgeschichte. Dabei liegt der wissenschaftliche Schwerpunkt im Bereich historischer und aktueller Buchhandels- und Verlagsforschung.

Energieentladungen: Aus den Firmengeschichten von Brockhaus,
Kiepenheuer, Reclam und Teubner

● 20:30



Vorlesung, im Anschluss Podiumsdiskussion
Referent: **Prof. Dr. Siegfried Lokatis**

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) Fakultät Medien

A

Karl-Liebknecht-Straße 132

www.htwk-leipzig.de

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig befasst sich in Lehre und Forschung mit breit gefächerten anwendungs- und zukunftsorientierten Themengebieten. Unter dem Motto „Wissen schafft Verbindung“ zeigen Wissenschaftler spannende Einblicke in aktuelle, innovative Projekte. Lernen Sie die HTWK Leipzig in Laborbesichtigungen, Live-Präsentationen und Vorträgen kennen.

Lehrgebiet Verfahrenstechnik der Mediovorstufe zusammen mit den Museen im Grassi Leipzig, Johannisplatz 5-11

Digitalisierung dreidimensionaler Objekte für die museale Dokumentation und Präsentation Kassenfoyer der Museen im Grassi Leipzig

● 17:00

Die Digitalisierung dreidimensionaler Objekte gibt den Museen die Möglichkeit, auch Objekte, die nicht in einer Ausstellung gezeigt werden können, in zeitgemäßer 3D-Ansicht zu präsentieren und den Erhaltungszustand zu dokumentieren. **Live-Präsentation** der Digitalisierung
Referent: **Thomas Schulze**

Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

Johannisplatz 5-11

www.mfm.uni-leipzig.de

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Das Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig dient der Forschung und Lehre und präsentiert zugleich als öffentliches Museum seine Schätze einem breiten Publikum. Bei einem Rundgang durch die Sammlung des Museums kann der Besucher die Entwicklung des europäischen Instrumentariums von der Renaissance bis zur Gegenwart nachvollziehen.

Silbermann, Stradivari & Co.

Ein pointierter Rundgang mit Live-Musik bietet Antworten

● 18:00

● 21:00

Studenten porträtieren einzelne Exponate und führen Tasteninstrumente klingend vor. Anhand herausragender Objekte nähern wir uns den historischen Instrumenten aus der Sicht des Wissenschaftlers: Ist die größte im Museum vorhandene Orgel wirklich von Silbermann, und woher wissen wir das? Wie zerbrechlich ist die Glasharmonika? Ist an der Stradivari-Violine noch alles echt? [Rundgang](#)

Forschen für die Notenspur

● 19:00

Die Leipziger Notenspur verbindet die wichtigsten Schaffensstätten berühmter Leipziger Komponisten sichtbar und hörbar im Stadtraum. Die ProjektentwicklerInnen laden Sie ein, das wissenschaftliche Netzwerk und die Perspektiven der Notenspur kennenzulernen.

AKAD Hochschule Leipzig

Gutenbergplatz 1E

www.akad.de

Die AKAD Hochschule Leipzig steht mit 1.300 Studierenden als drittgrößte Hochschule der Stadt Leipzig seit 1992 für „Studieren neben dem Beruf“. Das Profil der Hochschule liegt in den Bereichen BWL, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik, aber auch im Bereich der Sprachen.

BIS ANS LIMIT – Leistungsgrenzen und Leistungsressourcen Leistungsvorgaben und -kontrollen im Arbeitsrecht

● 19:00



Gibt es quantitative und qualitative Minderleister, und welche rechtlichen Sanktionen sind zulässig? Was sagt das Bundesarbeitsgericht zu solchen Minderleistern, zu Leistungsvorgaben im Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen sowie den Kontrollmöglichkeiten des Arbeitgebers durch Leistungserfassungen? **Vortrag** Referent: **Dr. Thilo Korn**

Müßiggang mit Energie!

● 20:00



Gegen Arbeits- und Freizeitstress hilft Müßiggang zum Erholen und zum Auftanken. – Aber wie erreiche ich den wahren Müßiggang? Die Frage aller Fragen: Hast du heute schon gelebt? Über das Geheimnis der Metareflexion. **Vortrag** Referent: **Dr. Klaus-Dieter Matz**

Logistik, Globalisierung, Güterverkehr – Sargnagel oder Rettungsanker für den weltweiten Energieverbrauch?

● 21:00



Trotz Wirtschaftskrise wachsen Welthandel und Güterverkehr, die noch weitgehend auf fossile Brennstoffe angewiesen sind. Wird der Handel zum Sargnagel für eine Energiewende? Oder schafft Logistik mit neuen Technologien und Konzepten einen Rettungsanker? **Podiumsdiskussion**. Referent: **Prof. Dr. Stephan Seeck** mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft

Wissenschaftspark Leipzig

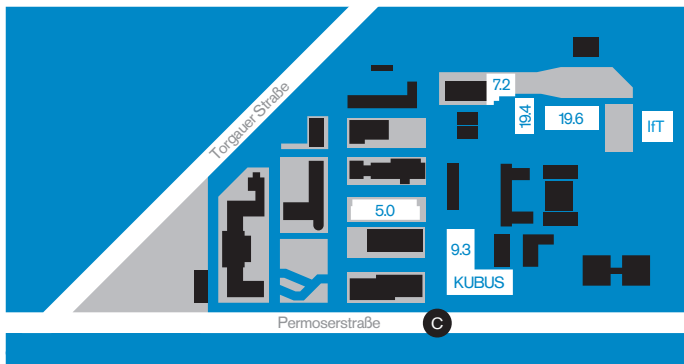


Permoserstraße 15

www.wissenschaftspark-leipzig.de

Im Wissenschaftspark Leipzig arbeiten mehr als 1.100 Menschen an spannenden und gesellschaftlich wichtigen Forschungsthemen. Ob Klimawandel, knappe Wasserressourcen, Chemikalien in der Umwelt, Energiemix

der Zukunft oder Fragen der sicheren Endlagerung von radioaktivem Abfall, neue Umwelt- und Biotechnologien oder Landnutzungswandel, biologische Vielfalt und deren Wert – das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), das Deutsche BiomasseForschungsZentrum (DBFZ), das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (IfT), die Forschungsstelle Leipzig des Forschungszentrums Dresden-Rossendorf (FZD), das Institut für Nichtklassische Chemie (INC) und die Berufsakademie Sachsen laden mit Führungen, Experimenten, Exponaten, Quiz und Vorträgen zu gemeinsamen Einblicken und Diskussionen ein. Außerdem laden wir Graffiti-Spezialisten und Zuschauer zum Wettbewerb „Graffiti trifft Wissenschaft“ in den Wissenschaftspark ein.



Berufsakademie Sachsen

Zu Gast im Wissenschaftspark

www.ba-sachsen.de

Neben Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen gibt es im Freistaat die Berufsakademie Sachsen an den sieben Standorten Bautzen, Breitenbrunn, Dresden, Glauchau, Leipzig, Plauen und Riesa. Wesensmerkmal des Studiums ist das duale Prinzip: Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren bei der anspruchsvollen akademischen und zugleich praxisintegrierenden Ausbildung.

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Energiesparer werden – messen, steuern und regeln

KUBUS-Foyer

● 18:00

In allen Bereichen des alltäglichen Lebens haben sich Komfortfunktionen durchgesetzt, auf die man nicht mehr verzichten möchte. Häufig verbrauchen diese Funktionen zusätzliche Energie. Wie lässt sich Energie ohne Verzicht auf Komfort einsparen? Wie können wir unseren Energieverbrauch messen und Energieverluste verhindern? [Exponat, Experiment und Infostand](#)
Referent: [Prof. Dr. Ingolf Brunner](#)

Deutsches BiomasseForschungs- Zentrum (DBFZ)

Zu Gast im Wissenschaftspark

www.dbfz.de

Wie kann man die Potenziale von Bioenergie am besten nutzen? Um auf diese Frage Antworten zu finden, sind die Wissenschaftler des DBFZ auf der Suche nach Verfahren, die eine effiziente und nachhaltige Nutzung von festen, flüssigen und gasförmigen Bioenergieträgern ermöglichen. Hierfür werden u. a. Potenzialanalysen, Machbarkeitsstudien und praktische Versuche in den Laboren des Forschungszentrums durchgeführt. Die Forscher verfolgen dabei das Ziel, die Nutzung von Bioenergie technisch einfacher und sicherer, ökologisch verträglicher sowie ökonomisch vielversprechender zu machen.

Forschung für die Energie der Zukunft

KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Mithilfe einer Brennstofforgel können Sie abschätzen, wie viel Stroh, Pellets oder Holzhackschnitzel benötigt werden, um genauso viel Energie zu erzeugen, wie man aus einem halben Liter Erdöl gewinnen kann. Ein Stirlingmotor ist eine Wärmekraftmaschine. Er ist ein Beispiel, wie thermische in mechanische Energie – und damit letztlich elektrische Energie

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

innerhalb eines kleinen Leistungsbereichs – umgewandelt werden kann.

Wie aus Raps Biodiesel entsteht KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Mit einem Quiz vermitteln wir, wie aus Raps Biodiesel entsteht. **Exponate**
Referentin: **Antje Sauerland**

Forschungszentrum Dresden-Rossendorf (FZD)

Forschungsstelle Leipzig – Inter-
disziplinäre Isotopenforschung

www.fzd.de/leipzig

Das Forschungszentrum Dresden-Rossendorf betreibt an drei Standorten Forschung mit den fachübergreifenden Schwerpunkten Neue Materialien, Krebsforschung und Nukleare Sicherheitsforschung; die Forschungsstelle Leipzig widmet sich der interdisziplinären Isotopenforschung.

Radionuklide zum Nutzen des Menschen KUBUS-Foyer

● 18:00

Informieren Sie sich über die Rossendorfer Radioaktivitätsexperten in Leipzig und erfahren Sie, wie diese Radionuklide zum Nutzen des Menschen einsetzen. Kinder können unter dem Motto "Chemie mit Hindernissen" das Arbeiten in einer Handschuhbox ausprobieren.

Was hat die Alzheimer-Krankheit mit der Endlagerforschung zu tun? Haupteingang Gebäude 9.3

● 18:00

Für beide Themen nutzen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der neuen Forschungsstelle Leipzig des FZD im Prinzip die gleiche Methode.

Sie setzen speziell entwickelte, radioaktiv markierte Sonden ein, die Prozesse im menschlichen Gewebe oder in Gesteinen sichtbar machen.

● 18:00 **Grundwasser in Bewegung**

Informieren Sie sich, wie sich Wasser im Umfeld von Endlagern bewegt und wie man den Weg von Wasser und Radionukliden überhaupt verfolgen kann.

Unsichtbares sichtbar machen – Wilsons Nebelkammer

● 18:00

Mit Hilfe der Nebelkammer kann man radioaktiven Teilchen beim Zerfall zusehen.

Hirnforschung mit radioaktiven Substanzen

● 18:00

Radioaktivität kann krankhafte Veränderungen im Gehirn sichtbar machen. Die Leipziger FZD-Forscher verfolgen deshalb das Ziel, neue Substanzen zu entwickeln, die eine frühzeitige und sichere Diagnose von Depressionen, Angstzuständen, Alzheimer und weiteren neurodegenerativen Erkrankungen erlauben.

**Führungen durch die Labors (Kontrollbereich,
Mindestalter für Besucher 16 Jahre, nicht für Schwangere)**

● ab 18:00 stündlich

Direkt vor Ort stellen wir Ihnen in unseren Labors, in denen auch radioaktiv gearbeitet wird, unsere Arbeitsbereiche, die damit verbundenen Tätigkeiten und Hilfsmittel bzw. Geräte vor.

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

www.ufz.de

Das UFZ erforscht die Ursachen und Folgen der weit reichenden Veränderungen unserer Umwelt. So geht es etwa um das Management von Wasserressourcen, die Folgen des Landnutzungswandels für die biologische Vielfalt, die Wirkung von Chemikalien auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen sowie Anpassungsstrategien an den Klimawandel. Ziel ist es, eine Balance herzustellen zwischen ökonomischer und gesellschaftlicher Entwicklung und dem langfristigen Schutz unserer Lebensgrundlagen.

„Graffiti trifft Wissenschaft“

UFZ-Geotechnik-Fahrzeughalle am Gebäude 19.6

● 19:00

Zwölf junge Graffiti-Künstler interpretieren und visualisieren im Rahmen eines Wettbewerbs „Graffiti trifft Wissenschaft“ wissenschaftliche Themen und Projekte. Jury und Besucher bewerten die Arbeiten. Siegerehrung gegen 23.30 Uhr Ansprechpartner: [UFZ](#) und [Graffiti Leipzig e.V.](#)

Science Cinema – 3D-Wissenschaftskino

Treffpunkt: KUBUS-Foyer oder direkt am Gebäude 7.2

Für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

● ab 19:00 stündlich

Für Wissenschaftler sind sie normalerweise kein Problem: Daten, Zahlen, Tabellen, Diagramme. Doch was, wenn die Systeme oder Prozesse, die hinter den Daten und Zahlen stecken, so komplex sind, dass sogar der Spezialist Mühe hat, sie zu interpretieren und zu verstehen? Dann hilft die stereoskopische 3D-Visualisierung im Modell- und Visualisierungszentrum TESSIN des UFZ. Referenten: [Björn Zehner](#) und [Lars Bilke](#)

Phytotechnikum – Das Gewächshaus auf dem Dach

Treffpunkt: KUBUS-Foyer oder direkt am Gebäude 5.0

● 18:30



In vielen Regionen der Welt ist Wasser ein knappes Gut. Deshalb suchen Wissenschaftler des UFZ nach Möglichkeiten, die vorhandenen Wasserressourcen besser zu nutzen, beispielsweise durch die Wiederverwendung von hygienisch gereinigtem Abwasser. Im Gewächshaus „Phytotechnikum“ erklären Wissenschaftler, wie ihnen Binsen dabei helfen können.

Referent: [Dr. Peter Kuschk](#)

Moderne Wünschelruten – Den Geheimnissen des Untergrundes auf der Spur

Treffpunkt: KUBUS-Foyer oder direkt neben Gebäude 19.6
(nahe Volleyballplatz)

● ab 19:00 stündlich



Will man wissen, wie die Erde von unten aussieht, kann man entweder Löcher graben oder man nutzt die physikalischen Eigenschaften der Erde. Wir zeigen Ihnen beides: das Löchergraben durch Direct Push und das Transparentmachen des Untergrundes mit elektromagnetischen Methoden. Mitmachen ist erwünscht. Und vielleicht finden Sie den einen oder anderen Schatz!

Referent: [Anne-Kathrin Nüsch](#)

In Sachen Umwelt

KUBUS, Vortragssaal 1A

Mehr Ökonomie für die biologische Vielfalt: Die TEEB Initiative

● 19:00



2010 wurde von den Vereinten Nationen zum Jahr der Biodiversität erklärt, denn nach wie vor verschwinden jedes Jahr ungezählte Arten. Welche dramatischen ökonomischen Folgen sind mit dem Artenverlust und der Zerstörung von Ökosystemen verbunden? Welche Wege und Instrumente gibt es, der Natur einen Wert zu verleihen? [Vortrag und Diskussion](#)

Referentin: [Dr. Irene Ring](#)

Bioenergie – Hoffnungsträger für den Klimaschutz?

● 20:00



Vortrag und Diskussion Referentin: **Dr.-Ing. Daniela Thrän**, UFZ/DBFZ

Was passiert mit der Biotonne? Wie aus alten Bananenschalen Energie entsteht

● 21:00



Vortrag und Diskussion Referent: **Prof. Dr.-Ing. Frank Scholwin**,
Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ)

Globale Erwärmung trotz kalten Winters?

● 22:00



Vortrag und Diskussion Referent: **Dr. Andreas Marx**,
Mitteldeutsches Klimabüro am UFZ

Über Wasser

● 23:00



Ein beeindruckender **Dokumentarfilm** mit Beiträgen über Wassermassen in Bangladesh, Wassermangel am Aralsee und Wasserkriege in Namibia.

Mit Energie experimentieren – Mitmach-Experimente für Kinder

UFZ-Schülerlabor, Raum 206

● ab 18:00 halbstündlich



Mithilfe der „Käferutsche“ können Kinder selbst testen, dass unterschiedliche Materialien die Wärme unterschiedlich leiten. Mit einem Heizungsmodell wird demonstriert, wie Heizungen funktionieren und wie die Wärme transportiert wird. **Mitmachaktion** Referent: **Dr. Torsten Lange**

Alternative Solarzellen ohne Silizium – Mitmach-Experimente für die ganze Familie

UFZ-Schülerlabor, Raum 305

● ab 18:00 stündlich



18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Die alternative Solarzelle (Grätzelzelle) ist eine Fozelle, die sich an der Photosynthese der Pflanzen orientiert. Während die konventionelle Solarzelle auf dem Halbleitermaterial Silizium basiert, werden bei der Grätzelzelle Pflanzenfarbstoffe eingesetzt, um Licht in Elektroenergie umzuwandeln. Bauen Sie eine solche alternative Solarzelle selbst! [Mitmachaktion](#)
Referent: [Dr. Torsten Lange](#)

Wenn Chemikalien giftig sind UFZ-Schülerlabor

● 18:00

Ob Chemikalien tatsächlich Umweltgifte sind, lässt sich mit Fischeiern beobachten: Sie entwickeln sich gar nicht oder nur verzögert. Besonders gut sind Embryonen des Zebraärlings geeignet. Sie stehen in großer Zahl zur Verfügung, sind klein und durchsichtig. Sie sind damit eine echte Alternative zu Tierversuchen mit ausgewachsenen Fischen. Die Fischeembryonen können unter dem Mikroskop beobachtet werden.
Referenten: [Dr. Till Luckenbach](#) und [Dr. Eberhard Küster](#)

Leben im Boden – Eine Bildergeschichte KUBUS-Foyer

● 18:00

Der Boden ist fruchtbar, weil er jede Menge Mikroorganismen beherbergt. Landwirtschaft, Bodenversiegelung, Klima- und Landnutzungswandel verändern die physikalischen Eigenschaften des Bodens, die Aktivitäten der Mikroorganismen und schließlich das Pflanzenwachstum. Die Bildergeschichte gewährt einen beeindruckenden Einblick in die wertvolle Ressource Boden. [Präsentation](#) Referent: [PD Dr. Thomas Fester](#)

Pflanzenwurzeln und Mykorrhizapilze – Eine beeindruckende Affäre KUBUS-Foyer

● 18:00

Mykorrhizapilze helfen pflanzlichen Wirten, sich zu entwickeln. Sie prägen viele natürliche Pflanzengesellschaften unserer Umwelt und werden gerne bei Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzt, um das Wachstum der Pflan-

zen zu unterstützen. Am Exponat wird gezeigt, wie diese evolutionär sehr alte, weit verbreitete, aber kaum bekannte Symbiose funktioniert. [Exponat](#)
Referent: [PD Dr. Thomas Fester](#)

Microbes at Work – und was uns Kalorimeter erzählen können KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Mikroorganismen sind wahre Meister: Ohne sie würden natürliche Kreisläufe und viele technische Prozesse nicht funktionieren. Sie produzieren neuartige Materialien oder Energie. Wozu Mikroorganismen „gut sind“ und wie man ihre Leistungen in Echtzeit erfassen und steuern kann, zeigen wir mit Mikroskop und Chipkalorimeter. Referent: [PD Dr. Thomas Maskow](#)

Klare Verhältnisse durch Wasserpilze KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Wasserpilze können Enzyme bilden (sogenannte Laccasen), mit deren Hilfe sie ganz unterschiedliche Umweltschadstoffe – darunter auch Farbstoffe aus der Textilindustrie – abbauen können. Die Aktivität solcher Enzyme kann sichtbar gemacht und gemessen werden. Wie das funktioniert, kann hier selbst ausprobiert werden. [Experiment](#) zum Mitmachen
Referent: [Dr. Dietmar Schlosser](#)

Immer Ärger mit den Nachbarn – Wie Konkurrenz das Leben in Gewässern beeinflusst KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Wer kennt ihn nicht, den Futterneid? Wenn verschiedene Arten um dieselben Ressourcen konkurrieren, dann gibt es Stress, denn es muss vermehrt Energie eingesetzt werden. Kommen dann noch Schadstoffe hinzu, wird der Stress gerade für sensible Arten noch größer. Dieses Wissen wird beispielsweise gezielt gegen Krankheitsüberträger wie Mücken eingesetzt. [Exponat](#) und [Experiment](#)
Referentinnen: [Kaarina Foit](#), [Saskia Knillmann](#) und [Nathalie Stampfl](#)

Der Traum vom kontrollierten Schaum KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Die Produktion von Biogas als alternativer Energieträger gewinnt immer mehr an Bedeutung. Unkontrollierte Schaumbildung ist dabei unerwünscht, weil der Gasertrag der Anlagen sinkt. Deshalb wird nach Möglichkeiten gesucht, die Schaumbildung in Biogasanlagen zu vermeiden. Wir zeigen, was Schaum eigentlich ist, wie er entsteht und wie man ihn verhindert. [Exponat und Experiment](#)

Referenten: [Dr.-Ing. Andreas Zehnsdorf](#) (UFZ) und [Diana Pfeiffer](#) (DBFZ)

Fernerkundung am UFZ – Hyperspektralsensoren KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Nicht nur Satellitenbilder liefern wichtige Informationen über Veränderungen unserer Umwelt. Am UFZ wird mit sensibler Messtechnik (sogenannten Hyperspektralsensoren), ausgekundschaftet, wie es beispielsweise um den Wasserhaushalt oder die Vitalität von Pflanzen am Boden bestellt ist. Die Daten sind wichtig, um Prozesse und Zusammenhänge in der Umwelt zu modellieren und zu verstehen. [Exponate](#) und [Film](#)

Referenten: [Gundula Schulz](#), [Steffen Lehmann](#) und [Steffi Erfurth](#)

Urbane Fernerkundung – Satellitenbildquiz „Stadt, Land, Fluss“ KUBUS-Foyer

● ab 18:00 stündlich

Satellitenbilder liefern wichtige Informationen über Veränderungen unserer Umwelt. Am UFZ werden städtische Entwicklungsprozesse von Ortsteilen bis zu Stadtregionen untersucht, um Zusammenhänge zwischen natürlicher, gebauter und sozialer Umwelt besser zu verstehen und zukünftige Entwicklungstendenzen zu erkennen. Wie sattelfest sind Sie, Länder, Städte, Flüsse oder Gebirge von oben zu erkennen? [Quiz](#)

Referentinnen: [Dr. Ellen Banzhaf](#) und [Dr. Annegret Kindler](#)

Institut für Nichtklassische Chemie e.V.

www.uni-leipzig.de/inc/

Das Institut für Nichtklassische Chemie e.V. (INC) – Zentrum für Sorption und Reaktion an Feststoffen – versteht sich als Bindeglied zwischen Grundlagenforschung und industrieller Anwendung der Ergebnisse, Anbieter wissenschaftlich-technischer Stoffdaten, Dienstleister auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Entwicklung verfahrenstechnischer Prozesse sowie Dienstleister für Spezial- und Umweltanalytik.

Immer der Nase nach

Gebäude 19.4 im Wissenschaftspark

● 18:00

Das INC beschäftigt sich mit der Gewinnung von Geruchs- und Aromastoffen aus Pflanzen. Mit den am INC entwickelten Technologien können Wertstoffe unter schonenden Bedingungen aus Pflanzenmaterialien gewonnen werden. Dabei werden nichtklassische Energien (Mikrowelle und Ultraschall) zur Prozessoptimierung eingesetzt.

Im Rahmen eines Ratespiels sollen die Pflanzen den Gerüchen zugeordnet werden.

Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (IfT)


www.tropos.de

Der Schwerpunkt der Forschung des Leibniz-Instituts für Troposphärenforschung liegt auf Aerosolen, kleinsten luftgetragenen Partikeln und Wolken. Trotz geringster absoluter Mengen sind diese wesentliche Bestandteile der Atmosphäre, weil sie den Energie-, Wasser- und Spurenstoffhaushalt des Erdsystems beeinflussen. Menschliche Aktivitäten können die Eigenschaften dieser hochdispersen Systeme verändern und direkt sowie indirekt auf den Menschen zurück wirken.

Wolken- und Aerosolforschung am IfT Leipzig

IfT und Wolkenlabor Leipzig

● ab 18:00 stündlich



Was in der Troposphäre passiert, beeinflusst das Wetter, das Klima und zahlreiche Prozesse in unserer Umwelt. Unter dem Motto „Wolken- und Aerosolforschung am IfT Leipzig“ geben die Wissenschaftler Einblicke in ihre Forschung. Neben einem Einführungsvortrag und Besichtigung des weltweit einzigartigen Wolkenlabors, in dem Wolkentröpfchen in einem Reagenzglas künstlich simuliert werden, gibt es chemische Versuche zu bestaunen und ein Video zur Modellierung anzuschauen.

Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften

A

Stephanstraße 1 a

www.cbs.mpg.de

Das Ziel des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften ist die Erforschung von kognitiven Fähigkeiten und Gehirnprozessen beim Menschen. Besondere inhaltliche Schwerpunkte bilden die Bereiche Sprache, Musik, Handlung und Empathie.

Die Cafeteria des Instituts ist von 17:00–22:00 Uhr geöffnet.

Sind Neuronen gute Mathematiker?

Foyer Neubau

● 18:00

Das menschliche Gehirn besteht aus vielen Milliarden Neuronen, die eng miteinander verschaltet sind. Durch die enge Verschaltung der Neuronen kann unser Gehirn sehr komplexe Aufgaben lösen. Wenn wir z.B. Kopfrechnen häufig üben, werden die Neuronenverbindungen, die dazu benötigt werden, immer stärker. Diesen Lernprozess können Sie an unserer PC-Station mithilfe eines Computerspiels nachvollziehen. **PC-Station**

Zufall oder Muster?

Foyer Neubau

● 18:00

Zufälle passieren! Aus Experimenten ist jedoch bekannt, dass es den meisten Menschen sehr schwerfällt, Zufall zu „erzeugen“, also unvorhersagbar zu handeln. Ein Spiel an unserer PC-Station soll dieses Phänomen mithilfe eines Computerprogramms, dem die mathematische Methode der „Mustererkennung“ zugrunde liegt, verdeutlichen. **PC-Station**

Gustav Theodor Fechner – 150 Jahre Psychophysik in Leipzig

Gustav-Theodor-Fechner-Hörsaal

● 18:30



Gustav Theodor Fechner (1801–1887), bedeutender Leipziger Physiker und Naturphilosoph, gilt als Begründer der Psychophysik. Vor genau 150 Jahren erschien sein elementares Werk „Elemente der Psychophysik“ in Leipzig. Anlässlich der Einweihung des neuen Fechner-Hörsaals veranstaltet das Institut einen Vortragsabend zu Fechner, der als geistiger Vater der modernen Kognitionswissenschaft gesehen werden kann. **Vortragsabend**
Referenten: **Dr. Annerose Meischner-Metge**, Universität Leipzig, und **Prof. Dr. Horst Gundlach**, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Zuviel Druck im Kessel? Über den Zusammenhang von Stress und Bluthochdruck

Gustav-Theodor-Fechner-Hörsaal

● 20:30



Bluthochdruck zählt zu den häufigsten Erkrankungen in der deutschen Bevölkerung. Obwohl er vergleichsweise einfach behandelbar ist, führt er Jahr für Jahr zu schweren Komplikationen, nicht zuletzt, weil seine Folgen oft unterschätzt und heruntergespielt werden. Neben Übergewicht und einem ungesunden Lebensstil gehört Stress zu den Risikofaktoren für Bluthochdruck. Eine aktuelle Studie am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, die in diesem **Vortrag** vorgestellt wird, beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Stress und Bluthochdruck.

Referentin: **Jana Hoyer**

Interessengemeinschaft Alte Messe

B

Deutscher Platz 4

www.ig-altemesse.de

Auf dem Gelände wandte man sich nach dem Wegzug der Messenutzung neuen, innovativen Entwicklungen zu – mit der Ansiedlung von Biotechnologiefirmen und universitärer Forschung in der BIO CITY, Wissenschaftsinstitutionen der Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaft, dem Branchenmix von Autohäusern und Dienstleistungsfirmen bis hin zu Kultur- und Sporteinrichtungen. Es entstand eine lebendige Wirtschaftsstruktur, die mittlerweile rund 1.800 Menschen beschäftigt. Einige Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) Alte Messe öffnen Ihnen parallel zur Langen Nacht

18:00

19:00

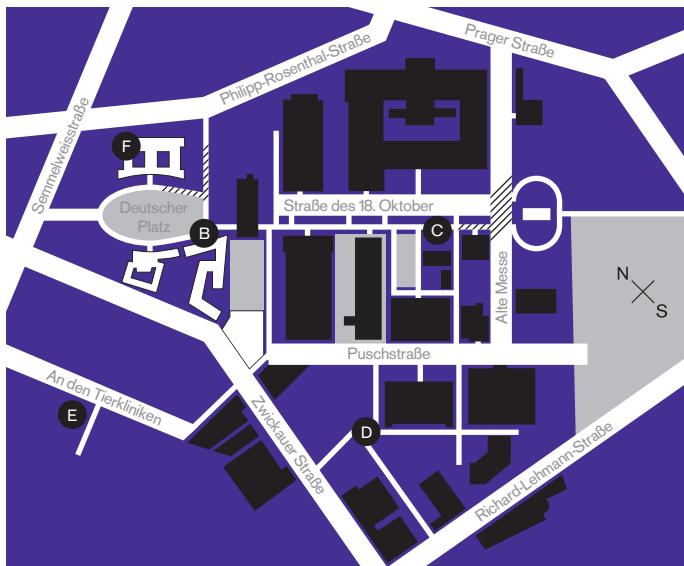
20:00

21:00

22:00

23:00

der Wissenschaften bereits ab 16:00 Uhr ihre Türen. Die Einrichtungen der IG Alte Messe bespielen die Stops B, C und D der Tour 2.



Von Gutenberg zu Fraunhofer
Entdecken Sie die Vielfalt am Deutschen Platz
Treffpunkt Haltestelle Deutscher Platz

● 16:30-18:00 / 18:45-20:15

Der Rundgang stellt den Standort Deutscher Platz aus wissenschaftlicher, städtebaulicher und geschichtlicher Perspektive vor. Besuchen Sie mit uns die Deutsche Nationalbibliothek und die verschiedenen Kliniken und Forschungseinrichtungen im Areal. **Führung** Areal Deutscher Platz und Alte Messe mit LeipzigDetails GmbH

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

BIO CITY LEIPZIG

BIOTECHNOLOGISCH-BIO-MEDIZINISCHES ZENTRUM

B

Deutscher Platz 5

www.bio-city-leipzig.de

Die BIO CITY LEIPZIG steht für die hohe Priorität, die Biotechnologie und Biomedizin in Leipzig genießen. Sie beherbergt ein in dieser Form beispielhaftes Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum, in dem Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung miteinander leben und arbeiten. Hier wird Wissen nicht nur geteilt, sondern auch potenziert, und junge Unternehmen setzen gemeinsam mit Professuren der Universität Leipzig neue Maßstäbe in Biotechnologie, Biomedizin und Health Care. Die Universität Leipzig, vertreten durch das Biotechnologisch-Biomedizinische Zentrum (BBZ), und die BIO-NET LEIPZIG GmbH sind Mitglieder der IG Alte Messe.

Das Bistro BIO CITY ist von 18:00–24:00 Uhr geöffnet.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum (BBZ), www.bbz.uni-leipzig.de / **Förder- und Alumniverein der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie (FABiPP)e.V.**, www.uni-leipzig.de/~biowiss/fabipp.html / **Institut für Biochemie**, www.biochemie.uni-leipzig.de / **Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)**, www.iccas.de / **Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE)**, www.imise.uni-leipzig.de / **Universitätsklinikum Leipzig / Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik (IZBI)**, www.izbi.uni-leipzig.de / **Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM)**, www.trm.uni-leipzig.de/html/de/ / **Transregio-Sonderforschungsbereich 67 (TRR67)**, www.uni-leipzig.de/trr67/joomla

Das Leipziger Konzept für Biotechnologie und Biomedizin verbindet Mo-

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

lekulare Zellbiologie mit Bioorganischer Chemie, Biochemie und Bioanalytik und erschließt in Verbindung mit der Bioinformatik neue Wege für die Entwicklung innovativer Verfahren und Produkte vornehmlich für die Verwendung in der Medizin. Dies wird ermöglicht durch eine "Zentrumsstruktur", in der leistungsstarke Arbeitsgruppen verschiedener Fakultäten miteinander eng kooperieren. Damit soll der rasche Wissenstransfer in wirtschaftliche Aktivitäten gefördert werden und im Rahmen der BIO CITY LEIPZIG zu wirtschaftlichen Anwendungen führen.

Sehen, Riechen und Gefühle – aus der Sicht der Moleküle Hörsaal

● 19:00



Das vorgestellte Forschungsprojekt untersucht, welche Auswirkungen Hormone und Signale, die nach der Nahrungsaufnahme ausgeschüttet oder blockiert werden und zu Hunger- und Sättigungsgefühlen führen, im Gehirn haben und welchen Einfluss diese auf die Entstehung von Fettleibigkeit haben. **Vortrag** Referentin: **Prof. Dr. Annette G. Beck-Sickinge**, Institut für Biochemie

Wie mache ich ein Millionstel von einem Millionstel Gramm Eiweiß sichtbar? Hörsaal

● 19:45

● 21:15



Wie ist es möglich, ein Millionstel von einem Millionstel Gramm eines Eiweißes sichtbar zu machen? Dies wird im Rahmen eines Vortrags anhand von praktischen Beispielen und mehreren Experimenten erklärt und anschließende Fragen beantwortet. **Experimenteller Vortrag**
Referent: **Dr. Thole Züchner**, BBZ, NWG USPDU

Bioenergie – warum wir auf der Erde leben können. Vortrag mit Beispielen zu zellulärer Energiegewinnung, Atmung und Photosynthese Hörsaal

● 20:30



Jeder Organismus und jede Zelle brauchen Energie, um sich zu bewegen, zu kommunizieren und sich zu vermehren. Wie die Energie für diese Lebens-

vorgänge gewonnen und in der Zelle umgewandelt wird, soll hier anhand von Beispielen aus Biologie und Medizin erklärt werden. [Vortrag](#)

Referentin: [PD Dr. Astrid Schön](#), BBZ, Professur für Molekulare Zelltherapie

Wasseranalytik: Für ein langes Leben von Fischen und Waschmaschinen

Foyer

● 18:00

Es werden moderne Analyseverfahren am Beispiel der Wasseranalytik vorgestellt und deren chemische Grundlagen erläutert. Besucher können von Mitarbeitern der Professur für Bioanalytik (BBZ) pH-Wert und Wasserhärte bestimmen lassen, für Aquarien zusätzlich den Ammonium- und Nitratgehalt. Unverbindliche [Analyse](#) von Wasserproben

Gene sind allgegenwärtig – Gewinnung von Erbmateriale aus Obst und Gemüse

Foyer

● 18:00

Wie stand einmal sinngemäß in einer Boulevard-Zeitung? „B deckt auf – In diesen Lebensmitteln sind Gene enthalten“. Mit einem einfachen und schnellen Test möchten Ihnen Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Molekulare Pathogenese (BBZ) zeigen, dass auch in Obst und Gemüse DNA als Erbinformation, enthalten ist und die DNA für Sie sichtbar machen. [Mitmachaktion](#)

Chip, Chip, hurral!

Foyer

● 18:00

Lernen Sie die kleinen Helfer der Biotechnologie kennen: Beobachten Sie ein Elektrokardiogramm (EKG) von Herzmuskelzellen auf einem Chip und erfahren Sie von Mitarbeitern des Arbeitsbereichs Molekularbiologisch-biochemische Prozesstechnik (BBZ), wie in Echtzeit Wirkstoffe gegen Alzheimer und Hautkrebs getestet oder gar über Implantate freigesetzt werden können. [Interaktionsstand und visuelle Präsentationen](#)

Dem Zellforscher nicht nur über die Schulter geschaut

Foyer

● 18:00

Wie und warum werden (Stamm)-Zellen steril kultiviert und vermehrt? Probieren Sie selbst an einer simulierten Zellkulturbank die tägliche Arbeit des Zellkulturforschers aus. Diverse Fitness-Spiele, z.B. zur Stabilisierung der Knie- und Hüftgelenke, laden zum Mitmachen am Stand der Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie (BBZ) ein. [Interaktive Präsentation und Fitnessspiele](#)

Computerassistierte Chirurgie der Zukunft

Foyer

● 18:00

Erleben Sie die Chirurgie der Zukunft: Planen Sie Operationen an virtuellen Patientenmodellen, üben Sie Eingriffe mit echten chirurgischen Instrumenten, und operieren Sie mit Hilfe der erweiterten Realität. Das Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS) präsentiert seine Arbeit mit spannenden Exponaten. [Interaktionsstand und visuelle Präsentationen](#)

Wie Muster entstehen

Foyer

● 18:00

Faszinierende Muster, bei Leoparden oder Muscheln, in Schwärmen oder aber Farnen und Romanesco, können verblüffend einfach mathematisch beschrieben werden. Hier präsentieren Mitarbeiter des Interdisziplinären Zentrums für Bioinformatik (IZBI), des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE) und des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM) einige Beispiele anhand von Bildern und Simulationen. [Interaktionsstand und visuelle Präsentationen](#)

Regenerative Medizin und „der springende Punkt“ im Hühnerei

Foyer

● 18:00

Aristoteles bezeichnete den pulsierenden Blutpunkt des bebrüteten Hühnereis als „springenden Punkt“ und Ur-Sprung allen Lebens. Bis heute liefert der Hühnerembryo wichtige Erkenntnisse zur Entwicklung von Organismen, die auch die regenerative Medizin nutzt. Mitarbeiter des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM) präsentieren ihre Forschung zum Thema „Stammzellen – Helfer für das Darmnervensystem“.

[Präsentation und Interaktion](#)

Was wäre, wenn? Modellvorhersagen in der medizinischen Forschung

Foyer

● 18:00

Simulationsmodelle können dabei helfen, diverse Fragen zu beantworten. In dieser interaktiven Ausstellung des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE) wird die Anwendung von Modellen in der Medizin anhand von konkreten Beispielen demonstriert, und die/der Interessierte kann selbst Modellsimulationen durchführen.

[Interaktives Exponat und Ausstellung](#)

Hungrig oder satt – warum wir dick werden

Foyer

● 18:00

Ob man satt oder hungrig ist, entscheidet sich nicht nur im Magen, sondern auch im Gehirn. Mitarbeiter des Instituts für Biochemie und der Medizinischen Klinik III der Universität Leipzig sowie des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften zeigen Ihnen mit Tests, Postern und Simulationen, wie man diesen Zusammenhang untersuchen und beeinflussen könnte.

[Informationsstand und visuelle Präsentationen](#)

Nicht nur Haut und Knochen –
Was funktionelle Biomaterialien bewirken können
Foyer

● 18:00

Die Forschungsgruppe des Transregio-Sonderforschungsbereichs 67 erforscht funktionelle Biomaterialien als Trägermaterialien für Haut- und Knochenimplantate, die selbstorganisierend in die Heilung eingreifen. [Informationsstand und visuelle Präsentationen](#)

Alumniarbeit der Fakultät für Biowissenschaften,
Pharmazie und Psychologie
Foyer

● 18:00

Der Förder- und Alumniverein der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie (FABIPP) e. V. ist der Verein aktueller und ehemaliger Studierender und Mitarbeiter der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie. Wir informieren Sie über unsere Aktivitäten und hoffen, Sie für unsere Arbeit begeistern zu können. [Informationsstand](#)

Biokino
Seminarraum 2

● 18:00

Antibiotikum aus dem Komposthaufen? Origami mit DNA? Brokkoli gegen Darmkrebs? Kurzweilige Filme laden zum Zuschauen, Entspannen, Informieren und Staunen rund um das Thema Biotechnologie ein. [Filmvorführung](#)

Zukunft der Energie
Foyer

● 18:00

Ziel des Spiels ist es, die Zukunft der Energie im Land Energetika bis ins Jahr 2050 zu sichern: Welche Kraftwerke sollen gebaut, welche stillgelegt werden? Wie viel Geld soll in erneuerbare Energien investiert werden? Wie ist die Meinung der Bevölkerung dazu? Das Bundesministerium für Bildung

und Forschung (BMBF) lädt ein, sich online spielerisch mit dem Thema „Zukunft der Energie“ auseinanderzusetzen. [Onlinespiel \(www.energiespiel.de\)](http://www.energiespiel.de)

BIO-NET LEIPZIG GmbH

www.bio-city-leipzig.de

BIO-NET LEIPZIG ist der zentrale Ansprechpartner für alle Beratungs- und Managementdienstleistungen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Kapitalgebern auf dem Gebiet der Biotechnologie in Leipzig.

Professionell gründen – durch Kooperation wachsen –
erfolgreich ansiedeln

Atrium

● 18:00

Im Mittelpunkt stehen der Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft sowie sämtliche Aspekte der Förderung von Biotechnologie und Biowissenschaften. [Präsentation und Informationsstand](#)

BioPlanta GmbH

www.bioplanta-leipzig.de

BioPlanta entwickelt Verfahren für die biologische Behandlung von Wasser, Böden und Schlämmen und setzt diese weltweit ein. In Bioreaktoren werden Pflanzen für die Umweltsanierung und die Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen vermehrt.

Produktion von Pflanzen für die Umweltreinigung und für die Gewinnung von Arzneimittelwirkstoffen in Bioreaktoren
Labor- und Kulturräume, Gewächshaus

● 18:00

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Vorstellung der mit dem Innovationspreis Mitteldeutschland prämierten

Bioreaktortechnologie für die Produktion von Elitepflanzen. Diese werden für die Behandlung von Wasser, Boden und Schlamm und für die Gewinnung von Wirkstoffen eingesetzt. **Besichtigung** der Labor- und Kulturräume und des Gewächshauses.

Haema Blutspendedienst

www.haema.de

Die Haema ist der größte unabhängige Blutspendedienst in Deutschland. Als moderner Gesundheitsdienstleister trägt sie maßgeblich zur Versorgungssicherheit mit Blut- und Plasmaprodukten bei.

Was passiert mit meinem Blut nach der Spende? Blutspende von A wie Aufnahmebogen bis Z wie Zentrale Verarbeitung: der Weg Ihres Bluts
Foyer

● ab 18:00 stündlich

Erfahren Sie, was mit Ihrem Blut und Plasma nach der Spende geschieht. Die Zentrale Verarbeitung in der BIO CITY zeigt, wie Blut und Plasma weiterverarbeitet und Sie damit zu Lebensrettern werden. **Führungen, Informationsstand**

INDAGO GmbH

www.indago-group.com

Die INDAGO GmbH erforscht die Entwicklung neuer medizinischer Laboruntersuchungsmethoden, um Ursachen von Symptomen und Erkrankungen zu erkennen und Störungen im menschlichen Körper so früh zu erkennen, dass man sich effektiv vor einer Erkrankung schützen kann.

Dem Darmkrebs einen Schritt voraus – PSP-Bluttest

Atrium

● 18:00

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Die INDAGO GmbH hat mit dem PSP-Bluttest einen völlig neuen Test zur Früherkennung von Darmpolypen entwickelt. Dieser hat eine sehr hohe Sensitivität und Spezifität, so dass er vor einer Darmspiegelung angewandt werden kann. Die INDAGO GmbH bietet allen Besuchern ab einem Alter von 58 Jahren die Möglichkeit an, diesen Test einmal kostenlos durchzuführen. [Informationsstand](#)

[Präsentation](#) und [Vortrag](#) im Konferenzraum 2 um 20:00.

Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig (VFG) e.V.

www.med-in-leipzig.de

Der „Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig e.V. (VFG)“ bietet Akteuren aus Kliniken und Wissenschaft, Vertretern der Stadt Leipzig sowie Unternehmen der Gesundheitswirtschaft eine Plattform, um Leipzig als führendes Zentrum für medizinische Lehre, Forschung und Praxis national wie international noch stärker bekannt zu machen. Der Verein fungiert als Botschafter für das medizinische Leistungsspektrum der Region, der die vielfältigen lokal vorhandenen Kompetenzen nicht nur bündelt, sondern vor allem auch fördert und multipliziert.

Vorstellung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig

Atrium

● 18:00

Der VFG e.V. als Netzwerk unterstützt Leipziger Firmen und Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft mit gemeinsamen Projekten, Veranstaltungen und Informationsmaterialien sowie beim Standortmarketing.

[Informationsstand](#)

Vita 34 AG

www.vita34.de

Vita 34 ist die größte und älteste deutsche Nabelschnurblutbank. Das Unternehmen arbeitet darüber hinaus daran, Technologien auf dem Gebiet der Stammzelltherapie zu verbessern und die Einsatzmöglichkeiten von Nabelschnurblut zu erweitern.

Die eiskalte Faszination
Atrium Besucherlabor

● 18:00

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von kaltem, flüssigem Stickstoff: Bei Experimenten, Vorträgen und Führungen durch unser Gläsernes Labor erfahren Sie, wie vielseitig Stickstoff ist und wie Stammzellen aus Nabelschnurblut aufbewahrt werden. **Informationsstand und experimentelle Vorführung**

Konferenzraum 2
Präsentation und Vorträge

● 19:00

● 21:00

Deutsche Nationalbibliothek

B

Deutscher Platz 1

www.d-nb.de

In der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig, Frankfurt am Main und Berlin lagern rund 25 Millionen Medieneinheiten – Bücher, Zeitschriften, CDs und andere Materialien. Für heutige Nutzer und die zukünftigen Generationen wird alles aufbewahrt, erschlossen und zugänglich gemacht, was seit 1913 in Deutschland veröffentlicht wurde – ein riesiger Wissens-„Akku“ für derzeitige Nutzer und künftige Generationen. Die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig ist Mitglied der IG Alte Messe. Die Cafeteria der Deut-

schen Nationalbibliothek ist bis 21:00 Uhr geöffnet.

Die Magazine – der Wissens-„Akku“

● 18:00

● 20:00

● 22:00

Mit rund 25 Millionen Medieneinheiten – davon 15 Millionen Bücher, Zeitschriften, CDs, Karten und elektronische Medien allein in Leipzig – steht den Nutzern ein riesiger Wissensschatz zur Verfügung. Die Führung zeigt neben öffentlichen Bereichen und den Büchermagazinen auch einen Blick hinter die Kulissen der Nationalbibliothek. **Gruppenführungen** durch das historische Gebäude mit Blick in die Büchermagazine.

Geothermie – das Energiekonzept des 4. Erweiterungsbaus für die Deutsche Nationalbibliothek

● 19:00

Für die Beheizung und Kühlung des 4. Erweiterungsbaus der Deutschen Nationalbibliothek wird Geothermie als nachhaltige, ressourcenschonende und kostengünstige Energiequelle eingesetzt. Durch Sonden wird der Erde im Winter Wärme entzogen und dem Gebäude zugeleitet. **Fachvortrag**
Referent: **Dr. Peter Vogel**, Geschäftsführer Gebäudetechnik Dresden GmbH

Ausbildung – spannend und fundiert

● 18:00

Die Auszubildenden als „Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek“ und „Buchbinder, Einzel- und Sonderfertigung“ stellen ihre Ausbildungsberufe vor. **Präsentation**

Wissen für die Zukunft. Kulturelle Information – ein Wettlauf mit der Zeit

● 18:00

Die Erhaltung von Büchern, Zeitschriften, Tonträgern und elektronischen Medien für künftige Generationen ist eine große Herausforderung für Bibliotheken und Archive. Jede Medienform ist auf eine andere Weise gefährdet und erfordert spezielle Maßnahmen zu ihrer Erhaltung. **Präsentation**

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Drucken – die „schwarze“ Kunst

● 18:30



Das Bild ist eine der ältesten Ausdrucksformen des Menschen. Vom monumentalen und symbolischen Einsatz in der Handschriftenzeit wandelt sich die Bildfunktion im gedruckten Buch zur Erklärungshilfe und zum Illustrationsmittel für die Texte. Vorgestellt werden die klassischen Drucktechniken, die Kinder können selbst drucken. **Mitmachprogramm** für Kinder ab 7 Jahre mit **Ulrike Merrem**

Kriminelle Energie

● 21:00



Der Autor Henner Kotte liest Leipziger Kriminalgeschichten aus seinem Buch „Vergessene Akten“ und spricht mit dem ehemaligen Direktor der Gerichtsmedizinischen Institute in Rostock und Leipzig, **Professor Dr. Dürwald**, über die Arbeit als Gerichtsmediziner sowie dessen Buch „Ermittler in Weiß. Tote sagen aus“. **Lesung und Gespräch** mit **Prof. Dr. Wolfgang Dürwald** und **Henner Kotte**

Imperial Clothing GmbH



Deutscher Platz 4

www.imperial-clothing.com

Die Imperial Clothing GmbH ist international erfolgreich im Versand- und Internet-Einzelhandel mit trendigen Textilien, Bekleidung, Schuhen und Accessoires tätig. Die Imperial Clothing GmbH ist Mitglied der IG Alte Messe.

Aftershowparty im Sowjetischen Pavillon mit DJs der lokalen Szene

● 22:00



Dancitee und Imperial Clothing präsentieren die standesgemäße Aftershowparty zur Langen Nacht der Wissenschaften 2010 im Sowjetischen Pavillon auf der Alten Messe. Ab 24:00 Uhr öffnet die kleine Rockstar-Bar ihr Pforten, und das Freezone Recordshop Orchester wird sich dem aka-

demisch korrekten Rhythmus annähern. Der Eintritt ist natürlich kostenlos. Das Line Up besteht aus: The Freezone Recordshop Orchestra featuring: DJ Filburt (Freezone, Permanent Vacation), DJ Sevensol (Kann, Freezone) und special guests.

INSPIRATA



Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.

Deutscher Platz 4
Eingang G, 3. Etage

www.inspirata.de

Erleben, Staunen, Experimentieren – das alles ist in der INSPIRATA auf der Alten Messe möglich. Über 70 interaktive Exponate laden zum Mitmachen ein und öffnen eine völlig neue Tür zu Mathematik und Naturwissenschaften – ohne Formeln und Symbole, aber mit viel Spaß am Knobeln und Experimentieren. Die INSPIRATA ist Mitglied der IG Alte Messe.

Magische Mathenacht – kommt staunen!

● 18:00

Wie kann man mit Holzwürfeln komplizierte geometrische Figuren bauen? Wie macht man mit einem Papierstreifen Mathe? Wie rund ist eigentlich ein Fußball? Die Ausstellung lädt zu zahlreichen mathematisch-naturwissenschaftlichen Experimenten ein – von Knobelspielen bis hin zur Beobachtung der Erdrotation. [Interaktive Ausstellung](#)

Optische Täuschungen

Vortrag mit anschließender Führung

● 19:00

● 20:00



Metalle mit Gedächtnis

Exponatvorführung

● 20:00

● 21:00



18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie

B

Deutscher Platz 6

www.eva.mpg.de

Das Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie (MPI EVA) erforscht die Menschheitsgeschichte mithilfe vergleichender Analysen von Genen, Kulturen, kognitiven Fähigkeiten, Sprachen und Sozialsystemen vergangener und gegenwärtiger menschlicher Populationen und dem Menschen nahe verwandter Primaten. Das MPI EVA ist Mitglied der IG Alte Messe. Die Cafeteria des Instituts ist von 18:00–24:00 Uhr geöffnet.

Wissenschaft erleben

Foyer

● 18:00

Die fünf interaktiven Stationen „Archäologie im 21. Jahrhundert“, „Menschenaffen in Afrika“, „Sprachen der Welt“, „Wie ticken Menschen, Affen und Hunde?“ und „Wir Afrikaner – die genetische Geschichte des Menschen“ laden zum Entdecken ein. [Stationsbetrieb](#)

Von „A wie Affe“ bis „Z wie Zähne“: Filme aus der Wissenschaft

Seminarraum 4. Etage

● 18:00

In Form von Filmen vermitteln wir Einblicke in die Arbeit des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie, unter anderem zu den Themen „Wie leben Hund und Mensch zusammen?“, „Evolution des Lernens“ und „Der virtuelle Neandertaler“. [Filmvorführung](#)

Fototermin mit einem Gorilla

Foyer

● 18:30

● 19:30

Wer traut sich? Groß und Klein dürfen einem ihrer nächsten Verwandten

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

im Tierreich nicht nur die Pfote schütteln, sondern sich auch mit ihm fotografieren lassen. Ihr Foto mit einem „Wissenschaftler im Gorillapelz“ drucken wir für Sie aus. **Fotoshooting**

Lebensweise und Sozialverhalten von Flachlandgorillas

Hörsaal 2. Etage

● 19:00



Ihre geographische Verbreitung in einer Vielzahl von Lebensräumen macht Gorillas zu besonders spannenden Forschungsobjekten, denn gängige Theorien nehmen an, dass Unterschiede im Lebensraum auch zu Unterschieden in der Lebensweise führen. **Vortrag** Referentin: **Daniela Hedwig**

Der Neandertaler in uns: Menschen und Neandertaler haben sich vermischt

Hörsaal 2. Etage

● 20:00



Erste Analysen von 4 Milliarden DNA-Basenpaaren ergaben: Im Genom einiger heute lebender Menschen stammen nach Berechnungen der Forscher ein bis vier Prozent des Erbguts vom Neandertaler. **Vortrag** Referent: **Dr. Johannes Krause**

Wovon ernährten sich unsere Vorfahren: Ernährungsanpassungen von anatomisch modernen Menschen in Eurasien

Hörsaal 2. Etage

● 21:00



Fisch gehört heute bei vielen Völkern der Welt zu den Hauptnahrungsmitteln. Doch wann begannen unsere Vorfahren zu fischen und diesen wertvollen Eiweißlieferanten zu verspeisen? Chemische Analysen von Knochenkollagen geben Aufschluss. **Vortrag** Referent: **Dr. Olaf Nehlich**

Eine Reise zu den Orang-Utans auf Borneo

Hörsaal 2. OG

● 22:00



18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Im Februar 2010 besuchte Sebastian Schorr die vom Orang-Utans in Not e.V. unterstützten Projekte in Borneo, die von der Aufnahme beschlagnahmter Orang-Utans, über die Wiederansiedlung dieser wunderbaren Affen bis hin zur Umweltbildung reichen. [Vortrag](#)

Referent: [Sebastian Schorr](#), Orang-Utans in Not e.V.

Deutsche Bundesbank



Hauptverwaltung Leipzig
Straße des 18. Oktober 48

www.bundesbank.de

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland. Zentrales Geschäftsfeld ist die Umsetzung der Geldpolitik des Eurosystems. Zu den weiteren Kerngeschäftsfeldern gehören die Sicherung eines stabilen Finanz- und Währungssystems, die Bankenaufsicht, der unbare Zahlungsverkehr sowie die Bargeldversorgung. Die Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig ist Mitglied der IG Alte Messe.

Buntes Kinder- und Familienprogramm

Atrium und Gelände der Deutschen Bundesbank

16:00–20:00

In Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, der Deutschen Nationalbibliothek, der Inspirata e.V., der Soccerworld und der Kindervereinigung Leipzig e.V. gestaltet die Bundesbank ein Programm für Familien und Kinder mit Quiz, Schreddergeld-Schätzspiel, Medaillenprägen, Informationen zur Falschgeldprävention und ökonomischen Bildung sowie Kinderfahrschule, Kinderschminken, Torwandschießen, Spielmobil und einem reichhaltigen Bastelangebot. [Mitmachaktion](#)

HIT Handelsgruppe GmbH & Co. KG / HIT Markt 100



Straße des 18. Oktober 44

www.hit.de

Die Einrichtung ist Mitglied der IG Alte Messe.

Luftballonweitflugwettbewerb für Kinder mit tollen Preisen

16:00–20:00



Pavillon der Hoffnung in Leipzig e.V.

Puschstraße 9

www.pavillon-leipzig.de

Der Pavillon der Hoffnung in Leipzig ist ein ökumenisches Zentrum, das allen Christen zur Mitarbeit offensteht. Der Pavillon der Hoffnung ist Mitglied der IG Alte Messe.

Tag und Abend der Offenen Tür mit verschiedenen Mitmachaktionen

ab 16:00



Theater Titanick



Auftritt: Alte Messe, Ehemaliger
Hubschrauberlandeplatz

www.titanick.de

Das im Jahr 1990 gegründete Theater Titanick mit Sitz in Leipzig und Münster zählt zu den erfolgreichsten Open Air Theatergruppen Deutschlands und genießt auch international einen ausgezeichneten Ruf.

27 Länder und vier Kontinente bereiste die Gruppe bereits. Mithilfe von faszinierenden Objekten, grotesken Figuren, Live-Musik und spektakulären Showeffekten erzählt das Theater Titanick von mythischen Themen, von Mensch, Natur und Technik. Ein Spektakel für die Sinne ist dabei garantiert. Theater Titanick ist Mitglied der IG Alte Messe.

Feuer – Stahl – Klang: Eine Sinfonie mit drei Hochöfen

● 18:00

● 23:30

Der wohl spektakulärste Höhepunkt der Langen Nacht der Wissenschaften ist die vom Theater Titanick inszenierte Aufführung „Eine Sinfonie mit drei Hochöfen“, die einmal ab 18:00 Uhr für die gesamte Familie und ein zweites Mal zum feuerwerkartigen Abschluss der Langen Nacht der Wissenschaften ab 23:30 Uhr auf dem Gelände der Alten Messe gezeigt wird. Eine ungewöhnliche Bühne wird dabei vom Titanick-Orchester bespielt: Sie besteht aus einer Metallkonstruktion mit Stahlöfen, Feuerkesseln, Schloten und Rohrsystemen. Fantasieinstrumente aus der Titanick-Werkstatt geben den Rhythmus vor, Stahl und Blech werden durch Gasbrenner zum Schwingen und Klingen gebracht. Den Abschluss der Aufführung bildet eine Choreographie von hochschlagenden Feuerflammen, die im Takt der Musik aus den Schloten der Stahlöfen schießen. Ein unvergessliches Fest für Augen und Ohren ist garantiert!

Theateraufführung unter freiem Himmel

Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI)

D

Perlickstraße 1

www.izi.fraunhofer.de

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) erarbeitet spezielle Problemlösungen an den Schnittstellen von Medizin, Biowissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Anwendungsnah entwickelt, erforscht und prüft das Institut neue Wirkstoffe, Zelltherapeutika, Biomaterialien sowie neue diagnostische Verfahren im Bereich der Regenerativen Medizin. Das Fraunhofer IZI ist Mitglied der IG Alte Messe.

Forschung für die Medizin der Zukunft

● 18:00

Das Fraunhofer IZI präsentiert Zukunftstechnologien aus dem Bereich der biomedizinischen Forschung. Kryokonservierung von Zellen und Organen, Gentechnik, Stammzelltechnologie und Nanotechnologie für die Infektionsdiagnostik sind nur einige der Themen, die erfahren und aktiv erlebt werden können. [Verschiedene Mitmachaktionen für Groß und Klein](#)

Faszination Mikrokosmos

● 18:00

Gemeinsam mit der Carl Zeiss Gruppe wurden unter den Leipziger Forschungseinrichtungen die schönsten mikroskopischen Aufnahmen von Zellen gesucht. Die Besucher sind aufgefordert, aus den eingereichten Fotos das Siegerbild auszuwählen. [Ausstellung mikroskopischer Aufnahmen von Zellen](#)

Fraunhofer Truck – Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise

● 18:00

Schlüpfen Sie in die Rolle des Arztes und untersuchen Sie ein Modell des menschlichen Körpers mit einer verschluckbaren Minikamera. Erforschen

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Sie, wie sich die Stadt der Zukunft umweltschonend versorgen lässt oder finden Sie heraus, wie Sie mit Körperwärme Ihr Handy aufladen können, und vieles mehr. **Interaktive Ausstellung**

Arbeiten in einem Forschungsinstitut

● 18:00

Ein Forschungsinstitut beschäftigt nicht nur Wissenschaftler. Auch Betriebsingenieure, Sachbearbeiter, Technische Assistenten, Projektmanager und IT-Spezialisten werden benötigt, um Forschung auf höchstem Niveau zu gewährleisten. Die Personalabteilung des Instituts informiert über die verschiedenen Berufsgruppen eines Forschungsinstituts und berät über Ausbildungsmöglichkeiten und Praktika. **Job-Info-Center**

Führungen

● 18:30 Führungen im 20-Minuten-Takt

Reinraumanlage: Lernen Sie die Anlagen zur Herstellung von Zelltherapeutika und Antikörpern kennen und erfahren Sie, wie man einen Raum frei von Partikeln und Keimen hält.

Labortechnik: Erfahren Sie, wie hinter den Kulissen eines Forschungsinstituts gearbeitet wird. Betriebsingenieure erklären, wie modernste Technologie ein Forschungsinstitut mit Energie und Leben erfüllt.

Fraunhofer-Truck: Entdecken Sie mit uns die Zukunft. Geführte Touren durch den Fraunhofer-Show-Truck beleuchten die Themen Energie, Umwelt, Mobilität, Kommunikation und Gesundheit.

Universität Leipzig
Veterinärmedizinische Fakultät

E

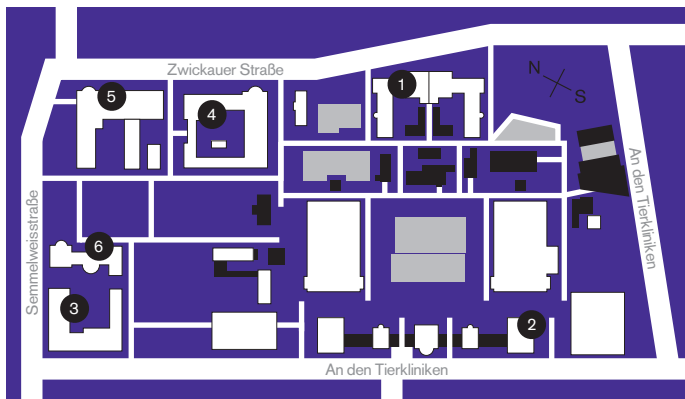
An den Tierkliniken 19

<http://www.vmf.uni-leipzig.de/>

Kein behindertengerechter Zugang

Die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig ist die Nachfolgerin der 1780 gegründeten Dresdener Tierarzneischule. Die Forschungsschwerpunkte der Fakultät konzentrieren sich auf den gesundheitlichen

Verbraucherschutz und die präventive und klinische Veterinärmedizin. Mit ihren Kliniken und Instituten leistet die Fakultät einen wichtigen Service für die Stadt.



Ambulatorische und ¹ Geburtshilfliche Tierklinik

An den Tierkliniken 29

Führungen

● 18:00

● 20:00

● 22:00



Führungen durch die Klinik, *Ausstellung* und *Vorführung* von Geräten und Instrumenten.
Referent: Prof. Dr. Axel Sobiraj

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Chirurgische Tierklinik ²

An den Tierkliniken 21

Stammzellbehandlung bei Tieren – gibt es das? Was ist das?

● 18:00

Es werden Exponate (z. B. Entnahmetechnik am Skelett, Geräte und Anordnung im Labor modellhaft simuliert) gezeigt. **Vorführung und Vorlesung**
Referentin: **Dr. Uta Delling**

Institut für Lebensmittelhygiene ³

An den Tierkliniken 1

„Schmecken Sie BIO?“

● 18:00

● 20:00

Die Besucher lernen die Sensorik als eine wissenschaftliche Methode zur Lebensmitteluntersuchung kennen und erfahren, was ein BIO-Ei ausmacht und woran man die Frische eines Eis erkennt. 18:30 Uhr und 20:00 Uhr finden im Milchtechnikum des Institutes Vorführungen zum Thema: „Wie entsteht Käse und was bedeutet ESL-Milch?“ statt. **Mitmachaktion**
und **Workshop** Referentin: **Dr. Katharina Riehn**

Institut für Parasitologie ⁴

An den Tierkliniken 35

Parasiten bei Mensch und Tier

● 18:00

Mikroskopieren von Parasiten. **Videos über Parasitenbefall**
Referent: **Dr. Ronald Schmäschke**

Veterinär-Anatomisches Institut ⁵

An den Tierkliniken 43

„Knochen, Zellen, Organellen“ – Anatomie mal groß und mal klein

● 18:00

Einführung in die Anatomie und Histologie: Besucher aller Altersgruppen sind eingeladen, die Anatomische Sammlung, den Präpariersaal und den Mikroskopiersaal zu besichtigen. Präparate aus allen Gebieten der Anatomie werden gezeigt und erklärt. **Führungen, Mitmachaktionen**

Referent: **Prof. Dr. Johannes Seeger**

Veterinär-Physiologisches Institut ⁶

An den Tierkliniken 1

Physiologie zum Anfassen
Kursraum

● 18:00

Erläutert werden die Lebensvielfalt in einem Tropfen Vormagensaft des Schafes, die Spirometrie (Messung und Aufzeichnung des Atemvolumens zur Beurteilung der Lungenfunktion und körperlicher Leistungsfähigkeit) sowie Untersuchungen des Nervensystems (Sehphänomene, Reflexprüfungen). **Experimente und Mitmachaktion** Referentin: **Dr. Brigitta Füll**

Konfuzius-Institut Leipzig e.V.

A

Otto-Schill-Straße 1

www.konfuziusinstitut-leipzig.de

Eingeschränkter Zugang für Rollstuhlfahrer

Das Konfuzius-Institut Leipzig ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung zur Förderung von Kenntnissen der chinesischen Sprache und Kultur. Schnuppern Sie bei uns in die chinesische Sprache, lernen Sie die chinesische Schrift und deren Eingabe in einen Computer kennen. Oder üben Sie, ein Schriftzeichen im Lexikon nachzuschlagen.

Kung-Fu, Drachen, Abenteuer. Das Bild Chinas und der Chinesen im Spiegel des europäischen Comics

● 18:00

Ob als „Gelbe Gefahr“ gefürchtet oder als Helden des Kampfsports verehrt, Chinesen bevölkern die europäischen Comics in großem Ausmaß. Der Erlanger Sinologe Michael Lackner hat über viele Jahre hinweg europäische Comics mit chinesischen Motiven gesammelt und zu einer eindrucksvollen Ausstellung zusammengestellt. **Ausstellung**

5.000 Jahre Chinesische Schrift

● 19:30

Wie sind chinesische Schriftzeichen aufgebaut? Wie weiß ich um ihre Aussprache und ihre Bedeutung? Wie ist ein Lexikon sortiert und wie schreibe ich Chinesisch am Computer? Antworten auf diese Fragen lernen Sie in praktischen Übungen kennen. **Mitmachaktion**

Schnupperstunde Chinesisch

● 20:30

Ein Fünftel der Menschheit spricht Chinesisch – so schwer kann diese Sprache nicht zu lernen sein. Erfahren Sie innerhalb von einer Stunde die wesentlichen Grundzüge dieser Sprache. **Sprachunterricht, Mitmachaktion**
Referentin: **Prof. Dr. Lai Zhijin** (Renmin-Universität Peking)

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Qigong für den Herbst

● 22:00



Begrüßen wir den Herbst! In dieser Mitmach-Stunde tauchen Sie in die Atemtechnik des Qigongs ein und öffnen Ihre Lunge für die neue Jahreszeit. **Übungsstunde zum Mitmachen** Referentin: **Angelika Buzmann**

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

A

Karl-Tauchnitz-Straße 1

www.saw-leipzig.de

Die ehemalige Verleger-Villa Klinkhardt schräg gegenüber dem Neuen Rathaus ist der heutige Sitz der Akademie. 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet, ist sie gleichzeitig Gelehrtensozietät und Forschungsstätte für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Energie auf allen Ebenen

Weniger ist mehr!
Foyer

● 18:00



Es hat sich schon immer bewährt: Weniger ist mehr! Nachwachsende Rohstoffe können den Energieverbrauch verringern und schonen unsere endlichen Rohstoffvorräte. Leichte Werkstoffe und Dämmstoffe leisten dazu einen – hier spielend erfahrbaren – Beitrag. **Informationsstand**

Denkströme und weiteres
Foyer

● 18:00



In den zahlreichen Publikationen der Akademie wird regelmäßig über die Forschungsarbeit des Hauses berichtet. Eine Auswahl der neuesten Bücher steht zum Blättern bereit. **Informationsstand**

The Power of Humboldt – Akademie-Kolloquium am frühen Abend

Sitzungssaal

Jeden vierten Freitag im Monat, normalerweise um 11:15 Uhr, bietet die Akademie einen Einblick in ihre Forschungsarbeit. Im Akademie-Kolloquium gibt es die Möglichkeit, einzelne Forschungsprojekte kennenzulernen – von Musikeditionen über Briefausgaben und Wörterbücher bis hin zur Klimawandeldiskussion reicht dabei die Bandbreite. Thema dieses Abends ist das Vorhaben „1809–1909–2009. Ideeller und struktureller Wandel von Wissenschaft am Beispiel der Universität Leipzig“.

Was verbirgt sich hinter dem schillernden, in heutigen Bildungsdebatten allgegenwärtigen Namen Wilhelm von Humboldt? Sein Bildungsbegriff, die nicht unproblematische Humboldt-Rezeption und der heutige Status seiner Ideen werden näher beleuchtet.

Kraft zur Selbstbildung

Vortrag und Diskussion

● 18:00



Überlegungen zum Mythos Humboldt

Vortrag und Diskussion

● 18:30



Humboldt im Spiegel von Jubiläumsliteratur der Universität Leipzig

Vortrag und Diskussion

● 19:00



Ungeahnte Energie: Potentiale und Konflikte einer verstärkten Biomassenutzung

Sitzungssaal

Stroh zu Spirit – Warum brauchen wir Biotechnologie für die Energieversorgung in der Zukunft?

Vortrag

● 19:30



Nachwachsende Rohstoffe als Chance und Konfliktfeld – der Technik folgen ohne Technikfolgen? Auf der Suche nach Antworten.

● 20:00



Landschaften sind zugleich Lebensraum und Rohstoffreservoir der Bioenergie. Diskutiert werden Chancen und Risiken einer verstärkten Biomassenutzung als Herausforderung für die Gesellschaft und für die Wissenschaft. **Podiumsdiskussion**

Gegenstrom: Satirische und Antikriegs-Texte aus dem Umkreis der Fruchtbringenden Gesellschaft

Sitzungssaal

● 21:00



Mit zunehmender Dauer des Dreißigjährigen Krieges erstarkte eine „Friedensbewegung“, die nicht nach Konfession oder Partei fragte, sondern einen universalen Verständigungsfrieden anstrebte. Texte und Briefe von Martin Opitz, Diederich von dem Werder u. a. **Lesung**

Kriminelle Energie: Eine düstere und blutige Geschichte. Zur ältesten, nur abschriftlich überlieferten Inschrift des Halberstädter Doms

Sitzungssaal

● 21:30



Vom Ortsschild bis zur Neonwerbung – Inschriften sind Teil unseres täglichen Lebens. Sie waren bereits Teil der Alltagskultur unserer Vorfahren. Und nicht selten kommen bei ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung kriminelle Geschichten ans Licht. **Vortrag mit Comic**

Energiegeladen! Nachtführungen am Althochdeutschen Wörterbuch

Treffpunkt Foyer

● 21:00 ● 21:30

● 22:30



Einblicke in die „Werkstatt“ eines Wörterbuchs – Wie klang Deutsch vor 1.000 Jahren? – Vom Pergament bis zum PC – Lexikographie und ihre Methoden – Energiespender aus der Klosterküche. **Führung**

Schumanns Energieverbrauch

Treppenaufgang (Sitzgelegenheiten auf den Stufen und im ersten Stock)

● 22:00



Kraftvoll, impulsiv und leidenschaftlich – der junge Schumann ist ein Energiebündel und wenig später ein melancholischer, psychisch labiler Künstler, dessen Scheitern nur eine Frage der Zeit war. Wo er seine Energie verbraucht hat, zeigen Briefe und Musik. **Brief-Lesung mit Musik**

Mendelssohn um Mitternacht

Treppenaufgang

● 23:00



Zu unerwarteten Entdeckungen führt die Arbeit an der Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy regelmäßig. So auch im Falle des bekannten Klaviertrios op. 49, dessen bislang kaum bekannte Frühfassung auf dem Treppenaufgang der Akademie vorgestellt wird. **Treppengesprächskonzert**

Universität Leipzig

Deutsches Literaturinstitut (DLL)

B

Wächterstraße 34

www.uni-leipzig.de/dll/

Das Deutsche Literaturinstitut Leipzig (DLL) an der Universität Leipzig bietet eine Universitätsausbildung für Schriftsteller im deutschen Sprachraum. Neben Seminaren zu Prosa, Lyrik und Dramatik gibt es Veranstaltungen zum journalistischen Schreiben, zum Hörspiel oder z.B. zur Werbung. Einmal im Jahr erscheint die Anthologie „Tippgemeinschaft“, in der sich die Studenten der Leserschaft vorstellen.

Literarische Energie: Das Deutsche Literaturinstitut stellt sich vor
Saal des Deutschen Literaturinstituts

● 20:00



Lesung von Jan Kuhlbrodt und Gespräch

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig)

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Wiener-Bau, Wächterstraße 13

B

Satellitenkommunikation im Funklabor

Funklabor Raum W316

● 18:00

Ein von Amateurfunkern betriebener Satellit hat keine geostationäre Position. Wir erwarten an diesem Abend ca. 2 Überflüge von erreichbaren Satelliten, die für etwa 10 Minuten von Horizont zu Horizont mit einer schwenkbaren Antenne verfolgt werden.

Vortrag und Vorführung

Referenten: Prof. Dr. Matthias Sturm und Mirco Fuchs

Blitz-Experimente im Hochspannungslabor

Raum W16

● 18:00

Von außen nicht zu erwarten, verfügt der Wiener-Bau über eine eindrucksvolle Hochspannungshalle. Beeindruckende und verblüffende Experimente mit hohen Spannungen und hohen Strömen werden gezeigt. Experimente

Referenten: Prof. Dr. Gerd Valtin und Jörg Finke

EUROBOT-Roboterdemonstration der Leobots AG

Raum W029

● 18:00

Vorführung der Leobots-AG von verschiedenen EUROBOT-Robotern aus den vergangenen Jahren, gegebenenfalls Schaukampf gegen TU-RAG-TU Dresden, die Mannschaft der Technischen Universität Dresden.

Demonstration, Wettkampf Referenten: Rico Steinitz und Christian Aurich

Chirurgie zum Anfassen

Raum W11

● 18:00

Aus dem ForMaT-Projekt Innovative Surgical Training Technologies präsentieren Wissenschaftler folgende Modelle und Simulationen, die Besucher selbst ausprobieren können:

- Chirurgie-Training an der Wirbelsäule: Wie Chirurgen an anatomischen Modellen ausgebildet werden können
- Alarmsysteme in der Chirurgie: Wie Chirurgen während Operationen in der Nähe von kritischen Organen gewarnt werden

Demonstrationen mit Möglichkeit zum AusprobierenReferenten: **Dr. Werner Korb** und Team**Wie Biosignale gemessen werden**

Labor Elektromedizinische Technik, Raum W08

● 18:00

Die erste Beschreibung des elektrischen Stroms geht auf die Entdeckung der natürlichen Anregung tierischer Muskeln zurück. Es werden Beispiele gezeigt, wie viele elektrischen Signale und Effekte sich in lebenden Geweben wissenschaftlich auswerten lassen. **Vorführung**

Referenten: **Prof. Dr. Matthias Laukner** und **Sebastian Guttke****100 Jahre Wiener-Bau – 20 Jahre Deutsche Einheit**

Erdgeschoss im Flur

● 18:00

Fotoimpressionen zeigen die lange Geschichte des Gebäudes als Leipzigs technisch-akademische Bildungseinrichtung und die bauliche Instandsetzung seit der Deutschen Einheit. **Ausstellung**

Bibliotheca Albertina Universitätsbibliothek Leipzig



Beethovenstraße 6

www.ub.uni-leipzig.de

Die Universitätsbibliothek wurde 1543 gegründet und ist damit eine der ältesten Deutschlands. Zu ihrem Bestand gehören über 5 Millionen Bücher und Zeitschriften, darunter wertvolle Sammlungen wie mittelalterliche Handschriften, Autographen, Münzen und Papyri.

Papyrusschätze in der Universitätsbibliothek

● 18:00



Vergraben – Verloren – Gefunden – Erforscht. Wir laden Sie auf eine Entdeckungsreise ins antike Ägypten ein. Unsere Papyrusschätze erzählen vom Alltagsleben der Menschen vor 3.600 Jahren und wie wenig sich davon bis heute geändert hat.

Führungen durch die Papyrus-Ausstellung

● 18:00



Vorträge unserer Papyrologen zur magischen und zauberhaften Welt des antiken Ägypten

● 18:30



Workshops zur Herstellung von Papyrus-Seiten nach der überlieferten Methode

● 18:00



begrenzte Teilnehmerzahl

Beschreiben Sie Ihre eigenen Papyrus-Seiten wie vor 2.000 Jahren

● 18:00



18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig), Fakultät Bauwesen

D

Föppel-Bau, Wasserbaulabor
Kochstraße 85

www.htwk-leipzig.de

Geotechnisch/hydraulische Versuche im Wasserbau
Raum 007

● 18:00

An Fließgewässern gibt es viele geotechnische/hydraulische Problemstellungen. Wir wollen einige Probleme durch Experimente vorstellen und erläutern. Im Strömungskanal werden Flussegmente nachgebaut und Wasserbelastungen ausgesetzt. Die Auswirkungen von Strömung und Wasserdruck auf wasserbauliche Anlagen werden sichtbar. **Labordemonstrationen** Referenten: **Prof. Dr. Ralf Thiele** und **Tilo Sahlbach**

Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL)

E

Gustav-Freytag-Straße 43-45

www.hft-leipzig.de

Die Hochschule für Telekommunikation Leipzig, privat getragen von der Deutschen Telekom AG, bildet in den Studiengängen Nachrichtentechnik, Wirtschaftsinformatik, Telekommunikationsinformatik sowie Informations- und Kommunikationstechnik aus. Wir bieten unseren Studierenden mit den Abschlüssen als Bachelor of Engineering, Bachelor of Science und Master of Engineering eine fundierte Wissensvermittlung, kombiniert mit einer überschaubaren Studiendauer und besten Karrierechancen.

Die Zukunft der Kommunikation von morgen – heute erleben – Forschung an der HfTL

Unter „Stromantrieb“ – über die Zukunft des Autos

● ab 18:00 stündlich

Wie wird (kann) Autofahren in Zukunft aussehen? Das zeigt die HfTL anhand von Bordcomputern, Elektrorollern und Ladestationen. Wie ein Elektroauto „beladen“ wird und wie der Stromtank bezahlt wird, damit beschäftigen sich Forscher an der HfTL. Eine ganzheitliche Betrachtung des Themas Elektromobilität führt schnell zu gesamtgesellschaftlichen und politischen Fragestellungen, auch diese sollen präsentiert werden. **Vortrag**
Referent: **Prof. Dr. Jean-Alexander Müller**

Kommunikation von morgen – oder nur noch virtuelle Welten?

● ab 18:00 laufend

Der Physiker Stephen Hawking glaubt fest daran, dass sich künstliche Intelligenz durchsetzen wird. Wie wäre es, wenn Roboter eigenständig handeln? Eine nützliche Option oder eher gruseliges Zukunftsszenario? Die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz werden auch an der HfTL erforscht und in dieser Nacht präsentiert. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Kommunikation der Roboter untereinander und der Programmierung unterschiedlichster Verhaltensmuster. **Vortrag und Experiment**
Referent: **Prof. Dr. Michael Meßollen** und **Karsten Hain**

Immer lauter wird die Welt! Was man dem entgegenhält?

● ab 18:00 stündlich

Natürlich den Lärm selbst! Wie das funktioniert, Lärm durch Lärm zu bekämpfen, das zeigen wir anhand eines Hörtests an der HfTL. Dem Besucher wird ein Test seiner sonoren Fähigkeiten geliefert. Besucher haben die Möglichkeit, die individuelle obere Frequenzgrenze ihres Gehörs zu ermitteln. Mitarbeiter des Instituts für Grundlagen der Telekommunikation stellen weiterhin Ergebnisse aus anderen Forschungsvorhaben vor. **Vortrag, Experiment**
Referent: **Prof. Dr. Ines Rennert, Michael Graf** und **Kai Kuhnert**

Openmoko – Sage deinem Handy, was es kann

● ab 18:00 stündlich



Openmokos sind Smartphones, die der Nutzer selbst programmieren und damit individuell seinen Bedürfnissen anpassen kann. Grundlage sind verschiedene Open-Source-Programme. Ein Student der HfTL führt vor, wie das geht. **Vortrag und Präsentation** Referent: **Patrick Maier**

Kommunikation und Transaktion – alles unmöglich ohne Mikrocontroller

● 18:30

● 21:30



Ob Waschmaschine, Radio oder Geldkarte, alle enthalten unbemerkt einen kleinen Chip, der Daten speichert und gleichzeitig Programme ausführt – den Mikrocontroller. Jeder besitzt sie, eingebettet in Kraftfahrzeuge, Netzwerkkomponenten, Telefone oder Fernbedienungen. Wie der Chip vor allem in Mobiltelefonen eingesetzt werden kann, zeigen Forscher der HfTL. Mikrocontroller durchdringen unser tägliches Leben. Viele Alltagsgegenstände wären ohne diese zunächst nicht wahrnehmbaren Rechner undenkbar. In einer Einführung wird das Basiswissen vermittelt, danach geht es zur praktischen Programmierung ins Labor. **Workshop** (max. 20 Teilnehmer) Referent: **Prof. Dr. Jens Wagner**

Überlichtgeschwindigkeit und Unsichtbarkeitsumhänge

● ab 18:00 laufend



Die neuesten Erkenntnisse zur Beeinflussung von Licht, die an der HfTL erforscht werden. Dazu gehört z. B. das Abbremsen, Beschleunigen und Speichern von Licht, aber auch die Konstruktion von Systemen, um Objekte unsichtbar werden zu lassen. **Vortrag** Referent: **Prof. Schneider**

Akustik sehen und erleben

Labor, Raum B 0.69

● ab 18:00 laufend



In einem mit einer akustischen Messkabine ausgestatteten Labor erhalten die Besucher einen Einblick in Projekte der Hochschule aus dem Bereich der Akustik. Es werden das Messsystem SIRA Ö Schallquellenidentifika-

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

tor für Raum- und Bauakustik und erste Ergebnisse des Projektes PortANC vorgestellt. Mit Hilfe von SIRA ist es möglich, Schall in Räumen mittels mehrerer Mikrofone zu lokalisieren und für den Benutzer sichtbar zu machen. So können störende Lärmquellen bzw. akustische Leckstellen identifiziert werden, um gezielt Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Vortrag und Experiment

Referenten: **Prof. Dr. Ines Rennert, Michael Graf und Kai Kuhnert**

100 Jahre Fernmeldegeschichte...

● 18:00



... sind im technischen Kabinett der HfTL zu bestaunen: von den Anfängen im Selbstwählfernverkehr 1922 bis zu Next Generation Networks (NGN).

Ausstellung

Leipzig – Stadt der Wissenschaften

● 18:00



Eine Posterausstellung der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V.

Ausstellung

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig), Fakultät Maschinen- und Energietechnik

F

Markkleeberg – Riquetstraße 8
Laborgebäude

www.htwk-leipzig.de

Neue Technik in alter Schokoladenfabrik – Innenansichten der modernen Ingenieurausbildung

In interaktiven Vorführungen können die Besucher am Beispiel des Gebäudes Riquetstraße 8 die modernen Laboreinrichtungen der Fakultät kennenlernen. Vorträge mit Beispielen aus Lehre und Forschung zeigen die Anwendungsmöglichkeiten von Technik und Know-how und vermitteln damit einen Einblick in die Tätigkeit der Lehrenden und Studierenden.

Präzisionsmessungen von Massen und Stoffkonstanten mit frequenzanalogen Messeinrichtungen

Hörsaal, Erdgeschoss

● 18:00

Die bekannteste frequenzanaloge Messeinrichtung ist die Atomuhr, die das Zeitsignal für Funkuhren liefert. Die an der Fakultät entwickelten Messwertaufnehmer für industrielle Anwendungen arbeiten nach dem gleichen Prinzip. An Beispielen wird gezeigt, dass solche Messwertaufnehmer die Stoffeigenschaften Masse, E-Modul, Viskosität und Konzentration messen können. **Vortrag** Referent: **Prof. Dr. Karl-Ulrich Kramm**

Rapid Prototyping

K 04

● 18:00

Prototyping Verfahren und Anwendungen – Rapid Prototyping ist ein Verfahren zur direkten und schnellen Herstellung von Musterbauteilen. Dabei

wird von Konstruktionsdaten ausgegangen. Laborbesichtigung, **Demonstration** mit Einbeziehung der Besucher

Referent: **Prof. Dr. Peter Schulze**

Energietechnik – von heute und übermorgen

● 18:00



Gasversorgungstechnik (Molch- und Gasdruckregelanlage), Wasserstofftechnologie (Brennstoffzellen), Regenerative Energien (Solaranlagen), Wärme- und Stoffübertragung, Heizungstechnik (Thermokamera). **Laborbesichtigungen** (mit Anlagen- und Gerätevorstellung)

Referent: **Frank Grotsch**

Zukunftsweisende elektrische Antriebstechnik

K 05

● 18:00



Das Labor „Antriebstechnik“ verfügt über ein modulares Versuchsfeld für rotierende Antriebe. Am Beispiel einer Lageregelung wird das Zusammenwirken der elektrotechnischen, mechanischen sowie mess- und regelungstechnischen Komponenten demonstriert. **Laborbesichtigung**

Referent: **Prof. Dr. Winfried Hähle**

Roboterwürmer und künstliche Muskeln

Hörsaal, Erdgeschoss

● 21:00



Und wie ist eine Bewegung ohne Räder oder Beine möglich? Neuartige Bewegungssysteme ermöglichen das Kriechen durch Rohre und in Zukunft auch in Blutgefäßen. Sie können unsere körperlichen Bewegungen unterstützen oder wieder ermöglichen. **Vortrag**

Referent: **Prof. Dr. Detlef Riemer**

Universität Leipzig, Fakultät für Mathematik und Informatik

A

Institut für Informatik
Johannisgasse 26

www.informatik.uni-leipzig.de

Unter dem Dach der Fakultät für Mathematik und Informatik befinden sich das Institut für Informatik und das Mathematische Institut. Das Institut für Informatik ging aus der 1989 gegründeten Sektion Informatik hervor und hat mit der Neuordnung der Universität zu Beginn der neunziger Jahre einen Neuaufbau vollzogen.

Statistische Nachrichtenbeobachtung und Trenderkennung

Felix-Klein-Hörsaal, Raum 1-02

● 19:30

● 21:30



Die Relevanz von Wörtern für Themen lässt sich an den Häufigkeiten der Wörter in Texten ablesen. Durch eine Analyse von zeitlich zuordenbaren Texten lassen sich Bedeutungs- und Themenverschiebungen durch statistische Methoden feststellen.

Vorlesung

Referent: Prof. Dr. Gerhard Heyer

Selbstorganisierende Autonome Roboter

Raum 4-35

● 19:00



Die Ansteuerung von Selbstorganisierenden Autonomen Robotern erfolgt mit vom menschlichen Gehirn inspirierten Neuronalen Netzen. Diese selbstorganisierenden Systeme besitzen die Eigenschaft, Aktionen aus sich selbst heraus entstehen zu lassen.

Ausstellung

Referent: Prof. Dr. Martin Bogdan

Universität Leipzig

Institut für Musikwissenschaft

A

Goldschmidtstraße 12
Hörsaal Gartenhaus

www.uni-leipzig.de/musik

Das Institut für Musikwissenschaft an der Fakultät für Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften wurde 1908 von Hugo Riemann als „Collegium Musicum“ gegründet. Heute sind rund 250 Studierende im Magisterstudiengang eingeschrieben, hinzu kommen die Lehramtsstudierenden, die hier den musikwissenschaftlichen Teil ihrer Ausbildung erhalten.

Eine kleine Fourier-Musik

● 22:00



Die Fouriertransformation ist Kern einer der bislang erfolgreichsten Anwendungen von Mathematik im Bereich der Musik. In der Präsentation können die Besucher diese Verbindung von Musik und Mathematik aus beiden Richtungen erkunden.

1) Aus der Trickkiste der digitalen Klangverarbeitung sollen verschiedene Beispiele vorgeführt werden, die darauf beruhen, dass die Spektren von Klängen manipuliert und daraus neue Klänge re-synthetisiert werden.

2) Das Fourier-Scratching ist eine mathe-musikalische Spielwiese, die es erlaubt, die diskrete Fourier-Transformation in kleinen Dimensionen ganz „aus der Nähe“ kennen zu lernen. Rhythmische Loops werden interaktiv gesteuert, indem einzelne Fourier-Koeffizienten verändert werden.

Digitale Klangverarbeitung, experimentelle Vorführung und Mitmachaktion
Referent: **Dr. Thomas Noll**

Balinesisches Gamelan zum Ausprobieren

● 23:00



Das Gamelan „gong kebyar“ ist eine der vielen Gamelan-Typen auf Bali und wird zu zahlreichen Anlässen wie Tempelfesten, Wettbewerben und zur Tanzbegleitung verwendet. Nach einer kurzen Vorführung stehen die

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Instrumente für jeden Besucher bereit. **Mitmachaktion**
Referenten: **Dr. András Varsányi** und **Dr. Gilbert Stöck**

Medizinische Fakultät / Universitätsklinikum Leipzig

B

Institut für Anatomie
Liebigstraße 13

www.uniklinikum-leipzig.de

„Forschen, Lehren, Heilen – aus Tradition für Innovation“. Das gemeinsame Leitmotiv von Medizinischer Fakultät und Uniklinikum spannt den Bogen von Deutschlands zweitältester Medizinerbildungsstätte (3.200 Studierende) zum hochmodernen Gesundheitsstandort und einer der größten regionalen Forschungseinrichtungen (rund 5.000 Mitarbeiter). Das Forschungsspektrum umfasst nahezu alle Wissenschaftsbereiche der Medizin.



Lernen wie die Medizinstudenten – Medizin zum Ausprobieren

Foyer

● 18:00

Bevor Medizinstudenten am Patienten Hand anlegen dürfen, müssen menschliche Puppen ran. Sie heißen Manfred und Nancy und stellen sich nun auch tapfer den Fertigkeiten der Besucher für Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung und zum Abhören von Herz und Lunge. Referenten: **Dr. Alexander Dünnebieer** und **Michael Kullmann**, Referat Lehre

Meine Stimme – das bin ich!

Großer Hörsaal

● 18:00

Der Vortrag mit Vorführung ist für alle Altersgruppen, aber besonders für Kinder geeignet. Er soll Wissen über das Phänomen Stimme vermitteln und helfen, Zeichen einer Stimmstörung zu erkennen. Die Stimme ist ein wichtiger Teil unserer Persönlichkeit, denn mit ihr wirken wir auf andere Menschen. Bei Kindern und Jugendlichen verändert sie sich mit der körperlichen Entwicklung, im Erwachsenenalter ist sie oft ein berufliches Arbeitsinstrument. Wie entsteht Stimme, wie kann man sie verbessern und gesund erhalten? Es geht um typische Stimmerkrankungen, ihre Untersuchung und Behandlung. Immerhin leidet jedes 6. Kind einmal an einer Stimmstörung wie Stimmlippenknötchen, die bei Überlastung entsteht. Referent: **Prof. Dr. Michael Fuchs**, Abteilung für Stimm-, Sprach- und Hörstörungen (Phoniatrie und Audiologie)

Von Kopf bis Fuß ein Juwel: Die anatomische Lehrsammlung – alles andere als ein Schaukabinett!

Treffpunkt im Foyer

● 19:00

● 20:30

● 22:30

Die anatomische Sammlung lässt wortwörtlich tief blicken: Wie liegen die Organe im Körper? Wie sehen Muskeln und Sehnen aus, wie Fettgewebe? Kann ein Kopf wirklich hohl sein? Die Lehrsammlung hat eine Vielzahl von Präparaten zu bieten. Alte und neue Präparationstechniken werden erklärt,

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

so auch der Schichtschnitt. Außerdem sind einmalige Blicke durchs Elektronenmikroskop möglich. Die Anzahl der Teilnehmer ist leider begrenzt, Einschreibung vor Ort.

Anschauliche Führungen

Von der Couch zum Internet – Wirksamkeit und Behandlungsmöglichkeiten der Online-Therapie

Kleiner Hörsaal

● 19:00



Internet-Therapien dienen der niedrighschwelligen therapeutischen Versorgung von Patienten mit psychischen Erkrankungen. Im deutschen Sprachraum wurden Therapiestudien zur posttraumatischen Belastungsstörung, komplizierter Trauer und Depression durchgeführt.

Vortrag

Referentin: **Dr. Birgit Wagner**, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Geheimnisvolle Zauberkellen – Wie helfen Stammzellen im Körper?

Institut für Anatomie, Liebigstraße 13, Großer Hörsaal

● 19:00



Wenn blutige Knie und gebrochene Arme heilen, sind Stammzellen am Werk. Sie sind kleine Helfer, die bei einem Unfall wie ein Rettungsdienst zur Hilfe kommen. Aber warum nur arbeiten sie bei Oma und Opa nicht mehr so gut? Der Vortrag verrät anschaulich Geheimnisse der Stammzellbiologie und der regenerativen Medizin.

Vortrag für Kinder

Referent: **Dr. Michael Cross**, Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM)

Wenn die rosarote Brille weg ist: Neuronale Grundlagen der Wahrnehmungsauffälligkeiten bei psychischen Erkrankungen

Kleiner Hörsaal

● 20:00



Verzerrungen in der visuellen Wahrnehmung scheinen eine wichtige Rolle in der Entstehung von depressiven Erkrankungen zu spielen. Der Referent stellt kognitive Auffälligkeiten depressiv Erkrankter vor und geht auf automatisch ablaufende Wahrnehmungsprozesse ein. Außerdem deckt die

Bildgebungsforschung Funktionsänderungen im Gehirn auf. **Vortrag** mit anschließender Diskussion

Referent: **Prof. Dr. Thomas Suslow**, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

Energiefluss im Kopf: Der Einsatz der Hirnstrommessung in psychiatrischer Forschung und Diagnostik

Großer Hörsaal

● 21:00

● 22:30



Die Elektroenzephalographie (EEG/Hirnstrommessung) ist seit vielen Jahrzehnten Teil der psychiatrischen und neurologischen Diagnostik, da diese Methode einen Einblick in die Funktionsweise des Gehirns in Echtzeit und somit Aussagen über verschiedene Erkrankungen des Gehirns und die Erforschung menschlicher Denkprozesse ermöglicht. **Experimentelle Vorführung**

Referent: **Dr. Christian Sander**, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Willensfrei? Bewegungsfrei! Zur Neuroanatomie der Handlung

Kleiner Hörsaal

● 22:00



Ein Anatom auf philosophischen Pfaden: In der gegenwärtigen Diskussion um die Willensfreiheit verschweigen die Neurobiologen, dass das Substrat des Willens kein Gegenstand von Experimenten sein kann. Dass Kausalität und Freiheit kollidieren, hat Aristoteles in der Nikomachischen Ethik erklärt. Ein Blick in die Neuroanatomie der Handlungsplanung kann helfen, uns auf die Schliche zu kommen, um so frei zu werden von Handlungsschemata. Wie das funktioniert, wird in dem Vortrag lustvoll beschrieben. **Vortrag mit Diskussion**

Referent: **Prof. Dr. Ingo Bechmann**, Institut für Anatomie

Universität Leipzig

Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie

Bio11erRat Leipzig e.V.

B

Talstraße 33

<http://www.bio11errat.de/wp/>

Die Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie wurde 1994 neu gegründet. Eine Besonderheit der Fakultät stellt die Zusammenführung von Biologie, Biochemie, Pharmazie und Psychologie dar, die an die naturwissenschaftlich-experimentelle Tradition der Psychologie an, die Ende des 19. Jahrhunderts von Wilhelm Wundt in Leipzig begründet wurde.

Lustige Geschichten aus der Wissenschaft

Kleiner Hörsaal

● ab 19:00 stündlich

In der „Sendung mit der Maus“ werden nicht nur kleine Geschichten rund um die Biofakultät erzählt, sondern auch fundamentale Fragen geklärt – wie beispielsweise die Bierherstellung „wirklich“ funktioniert. Anschließend bekommen die Zuschauer in einer sehr einprägsamen Form die Verhaltensweisen in einem Labor erklärt.

Filmvorführung

Universität Leipzig, Fakultät für Physik und Geowissenschaften und Fakultät für Chemie und Mineralogie



Johannisallee 29

<http://www.uni-leipzig.de/physik/>
<http://www.uni-leipzig.de/chemie/>

Die Fakultäten Physik und Geowissenschaften sowie Chemie und Mineralogie zählen zu den forschungsintensivsten und erfolgreichsten Bereichen der Universität Leipzig. Insbesondere in der Grundlagen- und in der Materialforschung werden hier in interdisziplinärer Zusammenarbeit international anerkannte Spitzenleistungen vollbracht.

Hochenergetische Ionen in den Material- und Lebenswissenschaften (LIPSION)

Institut für Experimentelle Physik II, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

18:00

Mit der Hochenergie-Ionen-Nanosonde (LIPSION) können dreidimensionale Strukturen hergestellt und analysiert werden, die hundert Mal kleiner als der Durchmesser eines menschlichen Haares sind. Diese Strukturen werden unter anderem für das gerichtete Wachstum von Zellverbänden (z.B. Hirnzellen) eingesetzt, so dass deren Funktionen detaillierter untersucht werden können. Die Besucher können präparierte Strukturen unter dem Mikroskop betrachten und anschließend die Teilchenbeschleunigeranlage besichtigen.

Interaktives Exponat und Ausstellung

Referent: Prof. Dr. Tilman Butz

Feuer, Wasser, Luft und Erde

Bereich Chemedidaktik, Johannisallee 29, Saal 09

18:00

19:00

Kinder interessieren sich unvoreingenommen für naturwissenschaftliche Phänomene und experimentieren mit viel Freude. Anhand einfacher Expe-

rimente mit Alltagsstoffen können die Kinder in einem 30- bis 45-minütigen Praktikum eigene Erfahrungen mit naturwissenschaftlichen Phänomenen sammeln. Es geht z.B. um Feuer unter Wasser, das Seifenboot und vieles mehr.

Experimentelles Kurzpraktikum für Kinder

Referenten: Elke Sahn und Lukas Besser

Warum braucht ein Flugzeug eine Start- und Landebahn?

Bereich Didaktik der Physik, Linnéstraße 5, Großer Hörsaal

kein behindertengerechter Zugang

● 18:00 für Kinder

● 21:00 für alle Altersgruppen

Die Veranstaltung schlägt mit vielen Experimenten einen Bogen vom Spielzeugdrachen bis zum Raumschiff: Warum steigt ein Drachen im Wind? Warum braucht ein Flugzeug eine Start- und Landebahn? Warum kann ein Hubschrauber in der Luft stehen? Warum kann eine Rakete im luftleeren Raum fliegen?

Experimentalvorlesung

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Oehme

Experimente aus der Wunderwelt der Gase

Institute für Organische und Anorganische Chemie, Johannisallee 29,
Experimentalhörsaal Fakultät Chemie

● 19:00

In dieser etwa einstündigen Experimentalshow werden verblüffende Experimente mit verschiedenen Gasen vorgeführt und humorvoll, aber zugleich auch mit naturwissenschaftlichem Anspruch, kommentiert. Es geht also um Staunen, sich Freuen und dann um das Begreifen prinzipieller chemischer Zusammenhänge. Experimentalvorlesung

Referent: Prof. Dr. Dieter Sicker

Physik und weniger wichtige Dinge – Plauderei über zwei jüngst erschienene Bücher mit den Autoren Kärger und Kalies

Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Linnéstraße 5,
Kleiner Hörsaal

● 20:00

Professor Jörg Kärger, der den Leipzigern von seinen Sonntagsvorlesungen zur Experimentalphysik bekannt ist, stellt sein Buch „Leipzig, Einstein,

Diffusion – ein englisch-deutscher Stadt- und Wissenschafts(ein)führer“ vor. Im Anschluss liest Dr. Grit Kalies aus ihrem Roman „Lamort“ und nimmt die Zuhörer mit auf eine Wissenschaftsreise.

Lesung

Referenten: Prof. Dr. Jörg Kärger und Dr. habil. Grit Kalies

Alternative Energien – Thermoelektrische und photovoltaische Energieumwandlung

Institut für Mineralogie, Kristallographie und Materialwissenschaft,
Johannisallee 29, Hörsaal 1

kein behindertengerechter Zugang

● 20:00



Alternative Energien basieren auf nichtfossilen Ressourcen und nutzen in der Regel Wind-, Wasser- und Sonnenenergie. Ihre Nachhaltigkeit beruht insbesondere auf der Vermeidung von Abfällen und von gesundheitsschädigenden Wiedergewinnungen. Die Bereitstellung zukunftsweisender Materialien und Werkstoffe erfordert langjährige Forschungen an neuen Werkstoffen zur Optimierung bekannter Materialien. Vortrag mit anschließender Diskussion

Referent: Prof. Dr. Klaus Bente

Fußballfieber wissenschaftlich betrachtet

Institut für Theoretische Physik, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

● 18:00



Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften können die Besucher auf einem Tischkicker Spielergebnisse selbst aktiv erzeugen, die dann sofort auf einem Notebook online mit Methoden der statistischen Physik und mathematischen Statistik ausgewertet und über graphische Ausgabegeräte auf einer Leinwand illustriert werden. Mit diesem interaktiven Experiment sollen weitere Torerfolgsdaten gesammelt werden, die wir dann mit Hilfe unseres neuen Modells analysieren. Interaktive Mitmachaktion

Referent: Prof. Dr. Wolfhard Janke

Leben und Wirken von Werner Heisenberg

Linnéstraße 5, Flur 2. Etage

● 18:00



18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Die Fakultät präsentiert eine Ausstellung über Werner Heisenberg, vorbereitet von dessen Tochter Barbara Blum. Heisenberg lehrte an der Universität Leipzig und erhielt den Physik-Nobelpreis für das Jahr 1932, besonders für „die Entwicklung der Quantenmechanik und ihrer Anwendungen“.

Ausstellung

Referentin: **Dr. Birgit Hagelstein**

Spinresonanz und die Erforschung moderner Materialien

Institut für Experimentelle Physik II, Linnéstraße 5, Raum W 39

● 18:00

Der Wissenschaftler demonstriert, wie man den Spin von Atomkernen oder Elektronen nutzen kann, um Einsicht in die Struktur von neuen Materialien zu bekommen.

Experimentelle Vorführung

Referent: **Prof. Dr. Jürgen Haase**

Infrarot-Spektroskopie an Spinnenseide

Institut für Experimentelle Physik I, Linnéstraße 5, Raum 430

● 18:00

Spinnenseide stellt ein Material mit einer außerordentlich hohen Schlagzähigkeit dar. Das vorgestellte Projekt erforscht mittels zeitaufgelöster, polarisationsabhängiger Infrarot-Spektroskopie den physikalischen Grund dafür.

Referent: **Prof. Dr. Friedrich Kremer**

Polarisationsoptik in der Modernen Materialwissenschaft

Institut für Experimentelle Physik II, Linnéstraße 5, Stand im Haus

● 18:00

Die Vermessung des Polarisationszustandes des Lichts bei Reflektion erlaubt viele Rückschlüsse auf die vorliegenden Proben. Neue moderne Geräte der Fakultät werden vorgestellt und die Besucher können einfache polarisationsoptische Experimente durchführen.

Mitmach-Aktion und Poster

Referent: **Prof. Dr. Marius Grundmann**

Laser in der Krebsforschung

Institut für Experimentelle Physik I, Linnéstraße 5, Raum 311

● 18:00

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

In der biophysikalischen Forschung sowie der Medizin findet Laserlicht immer mehr Einsatzmöglichkeiten z.B. als kontaktlose, sterile Skalpelle oder zum Visualisieren molekularer Vorgänge im Inneren von Zellen. Darüber hinaus nutzen sogenannte „optische Pinzetten“ Laserlicht, um kleinste Partikel zu halten und/oder mikroskopisch zu deformieren. **Vorführung**
Referent: **Prof. Dr. Josef Alfons Käs**

Gummioptik

Institut für Experimentelle Physik I, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

● 18:00

Optik ist normalerweise aus zerbrechlichem Glas. In dieser Mitmach-Aktion sollen optische Elemente aus transparentem Gummi hergestellt werden. Dazu gehören Linsen aus Gummi oder Prismen aus Gummi oder auch optische Gitter aus Gummi, die weißes Licht in seine Spektralfarben zerlegen können. Die Gummioptiken können die Besucher kneten und biegen, um zu sehen, wie das Licht sich durch die Deformation selbst verbiegen lässt. Alle selbst gefertigten Bauteile können mitgenommen werden. **Mitmachaktion**
Referent: **Prof. Dr. Frank Cichos**

Regenbogen, ohne nass zu werden

Institut für Experimentelle Physik I, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

● 18:00

Ein Regenbogen ist ein beeindruckendes Schauspiel, das man nur unter bestimmten Umständen zu sehen bekommt. Dazu muss man Sonne und Regen gleichzeitig am Himmel haben und in eine bestimmte Richtung sehen. In dieser Vorführung wird ein Regenbogen ohne Regen und Sonne erzeugt. Dabei können die Besucher mit dem Regenbogen experimentieren und Details erkennen, die sie nie zuvor gesehen haben. **Experimentelle Vorführung, Vorlesung + Mitmachaktion** Referent: **Prof. Dr. Frank Cichos**

Wie wird das Wetter?

Institut für Meteorologie, Zugang über Johannisallee 29, Stand im Hof

● ab 18:00 stündlich

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Stündliche Analyse des aktuellen Wettergeschehens mit Prognose für das Wochenende.

Experimentelle Vorführung und Vortrag

Referent: Prof. Manfred Wendisch

Den Flugzeugen Gefühl beibringen

Institut für Experimentelle Physik II, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

● 18:00

Hier können Sie eine Demonstration mit funktionsfähigen Flugzeugteilen und Modellen zur Forschung im europäischen Vorhaben "Aircraft Integrated Structural Health Assessment" (AISHA II, 7th European Framework Programme) erleben. Demonstriert wird die Überprüfung der mechanischen Stabilität und Unversehrtheit von Teilen von Flugzeugen und Hubschraubern. **Vorführung**

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Grill

Wo die Erde bebt

Institut für Geophysik und Geologie, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

● 18:00

Gezeigt wird die Registrierung von Erschütterungen mit einem Seismographen. Außerdem können die Besucher Live-Darstellungen der Erdbebenaufzeichnungen in Mitteldeutschland erleben. **Experimentalvorführung**

Referent: Dr. Christoph Sens-Schöfeld

Praktikum ferngesteuert

Institut für Technische Chemie, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

● 18:00

Es werden fernsteuerbare Praktikumsanlagen der Technischen Chemie vorgestellt: Via Computer können über das Internet ferngesteuerte chemische Experimente an realen Anlagen durchgeführt werden. Zu den Themen Verseifung, Dehydratisierung, Wärmetransport, Verweilzeitverhalten und Adsorption werden Versuche angeboten. **Interaktives Exponat und Ausstellung**

Referent: Michael Goepel

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

Unterhaltsame Spiele mit dem Nichts – Vakuum

Wilhelm-Ostwald-Institut, Zugang über Johannisallee 29, Stand im Hof

● 18:00

Erst bei völliger Abwesenheit von Gasen – also im Vakuum – wird klar erfahrbar, wie groß der uns umgebende Luftdruck ist. Und nur durch diesen Vergleich kann Vakuum – also das Nichts – erfasst werden. Dies wird anhand von anschaulichen und unterhaltsamen Experimenten gezeigt.

Mitmachaktion

Referent: Prof. Dr. Reinhard Denecke

Moderne Energiequellen – Brennstoffzelle und Solarzelle

Wilhelm-Ostwald-Institut, Zugang über Johannisallee 29, Stand im Hof

● 18:00

An einem experimentellen Aufbau kann das Zusammenspiel zwischen solarer Wasserstoffherzeugung und einer Brennstoffzelle demonstriert und diskutiert werden.

Experimentalvorführung

Referent: Prof. Dr. Reinhard Denecke

Bleibestimmung im mitgebrachten Trinkwasser

Institut für Analytische Chemie, Zugang über Johannisallee 29,
Stand im Hof

● 18:00

Hier können Sie Proben Ihres Trinkwassers oder Gartenwassers mitbringen (100 ml sind völlig ausreichend). Wir bestimmen rechtsunverbindlich mit einem elektrochemischen Verfahren die Konzentration von Blei und prüfen auf mögliche Gefährdung.

Experimentalvorführung

Referenten: Prof. Dr. Detlef Belder und Petra Gläser

Medizinische Fakultät/ Universitätsklinikum Leipzig



Zentrales Forschungszentrum
Liebigstraße 21

<http://www.uniklinikum-leipzig.de>

Der geheimnisvolle Knoten – der Schilddrüse auf der Spur Forschungslabor Endokrinologie/Nephologie, 1. Etage

● 18:00

Infostand, Führungen und Mitmachaktion mit Schilddrüsenultraschall und einem kleinen Pipetierkurs. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist der Laborbereich leider nicht zugänglich. Außerdem kann nur für kleine Gruppen von max. 10 Personen die Vorstellung der Laboreinheit für Sequenzierung, MicroArray und Teile des Labors geboten werden (Einschreibliste vor Ort).

Ohne gehts nicht! – Klinische Studien 1. Etage

● 18:00

Wofür werden klinische Studien gebraucht und was wird dabei erforscht? Infostand mit Mitmachaktion, **Filmpräsentation** mit Material der Deutschen Krebshilfe

Referentin: **Dr. Anne-Katrin Hartinger**, Zentrum für Klinische Studien Leipzig

Rund um die Lunge – Aufbau und Funktion der Lunge, Demonstration der Lungenfunktion Forschungslabor Kinderklinik, Epithelphysiologie/Neonatalogie, 3. Etage, Labor 3025

● 18:00

Zur Demonstration der Lungenfunktion wird der Ionentransport über ein Lungenepithel in einer Ussing-Kammer gezeigt und mit Aktivatoren bzw. Inhibitoren moduliert. Lungenzellen können unter dem Mikroskop betrachtet werden, ergänzt durch Poster-Präsentationen zu Aufbau, Funktion und

Erkrankungen der Lunge.

Vorführung, Vorlesung

Referent: Prof. Dr. Ulrich Thome, Abteilung Neonatologie

Von guten und von bösen Fetten – dick sein ist nicht immer schlimm

1. Etage, Aufenthaltsraum

● 18:00

Es wird die Möglichkeit geben, seinen Blutzucker bestimmen zu lassen, den Bauch-Hüftumfang und den BMI zu messen, sowie das Diabetesrisiko zu erfassen. Ein kleiner Versuchsbereich beschäftigt sich mit dem Fasungsvermögen von Fettzellen. Am Stand wird über die Ambulanzen informiert, über Ernährung, die Unterschiede der Fettverteilung im Körper und damit verbundenen Risiken der Adipositas sowie über die verschiedenen Forschungsprojekte des IFB Adipositas Erkrankungen Leipzig. **Informationsstand**

Zukunftsvisionen: Das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationskrankheiten (LIFE) stellt sich vor

1. Etage

kein behindertengerechter Zugang

● 18:00

Über 100 Wissenschaftler an der Medizinischen Fakultät erforschen die Ursachen für häufige Zivilisationserkrankungen wie Stoffwechsel- und Gefäßkrankheiten, Herzinfarkt, Depression, Demenz, Bauchspeicheldrüsenerkrankung, Kopf- und Hals-Tumore sowie Allergien. Dazu werden bis zum Jahr 2013 über 25.000 Studienteilnehmer untersucht, gesunde wie erkrankte. Die LIFE-Forscher vergleichen und analysieren dabei Lebensumstände, Stoffwechsel und Erbgut. Ziel: Früherkennung, Vorbeugung und neue Therapiemöglichkeiten für häufige Volkserkrankungen. In der Biobank werden Blutproben bei minus 140 Grad in Spezialtanks gelagert. Der 3D-Scanner in der Studienambulanz dient der Körperfettanalyse. Infostand, **stündliche Führungen** zur Studienambulanz in der Phillip-Rosenthal-Straße (www.uni-leipzig-life.de)

Tolle Tomate! Was die Spaghetti-Sauce über die kleinsten Bausteine verrät – Genetik anschaulich erklärt

Hörsaal

● 18:00



Genetik – mit einfachsten Experimenten lässt sich ein spannendes Gebiet der modernen Wissenschaft begreifen. Besonders für Kinder geeignet – aufgepasst und mitgemacht! **Experimentelle Vorlesung**
Referent: **Prof. Dr. Torsten Schöneberg**, Institut für Biochemie, Medizinische Fakultät

Im Kampf gegen die Viren

Vorraum Hörsaal

In verschiedenen altersgerechten Darstellungsformen bieten wir Ihnen interessante Informationen zum Virusaufbau und der Vermehrung in Zellen (Energieausbeute!), zu Abwehrstrategien unseres Körpers durch Impfung und Medikamente sowie zu Fragen zur Reisemedizin.

Aktion für Kinder: Wir basteln uns einen Virus

(Kinder bis zur 1. Grundschulklasse)

● 18:00



Virus-Memory-Spiel für Kinder und Erwachsene

● 18:00



Impftiterbestimmung ausgewählter Viren (nur für Erwachsene ab 18 Jahre)

● 18:00



Infostand, Videoprojektion und Erwachsenenquiz

● 18:00



Ewiger Abwehrkampf: Der Körper und Viren

Hörsaal

● 20:00



Vorlesung mit Diskussion

Referent: Prof. Dr. Uwe Gert Liebert, Institut für Virologie

Leukämie und die Behandlungsmöglichkeiten

Hörsaal

● 19:00

● 21:00



Die Diagnose Lymphdrüsenkrebs ist ein Schock, aber es gibt gute Heilungs- Behandlungschancen. Vortrag (beschränkt auf max. 40 Teilnehmer pro Vortrag) mit anschließender Fragerunde

Referent: Prof. Dr. Dietger Niederwieser, Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie

Vampirnacht

Institut für Transfusionsmedizin, Blutbank Leipzig,

Blutspendeeinrichtung

Eingang Johannisallee 32 A, Haltestellen



● 18:00



Blutspenden in „schaurig-schönem“ Ambiente: Wir bieten ein stilechtes Vampir-Büfett, Blutgruppenbestimmung mit Bedside-Test, ein Wissensspiel rund um die Blutspende und – bis 21:00 Uhr – Kinderschminken nach dem Motto „Der kleine Vampir“.

Blutspende, Mitmachaktionen

A

- AKAD Hochschule Leipzig S.36
- Aufbauwerk Region Leipzig GmbH S.18

B

- Berufsakademie Sachsen S.38
- BIO CITY LEIPZIG Biotechnologisch-Bio-medizinisches Zentrum S.53
- BIO-NET LEIPZIG GmbH S.59
- BioPlanta GmbH S.59

D

- Deutsche Bundesbank S.68
- Deutsche Nationalbibliothek S.62
- Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ) S.39

E

- Enterprise Europe Network – CIP Saxony S.19
- Europa-Haus Leipzig mit EU-Informationsstelle EUROPE DIRECT S.19
- European Corner S.18
- euro-scene Leipzig S.20

F

- Forschungszentrum Dresden-Rossendorf (FZD) S.40
- Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) S.71
- Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ) S.30

G

- GaraGe – Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH S.21

H

- Haema Blutspendedienst AG S.60
- Handelshochschule Leipzig (HHL) S.32
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) S.42
- HIT Handelsgruppe GmbH & Co. KG / HIT Markt 100 S.69
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig)
 - Fakultät Bauwesen S.84
 - Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik S.81
 - Fakultät Maschinen- und Energietechnik S.88
 - Fakultät Medien S.35
- Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) S.84

I

- Imperial Clothing GmbH S.64
- INDAGO GmbH S.60
- INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V. S.65
- Interessengemeinschaft Alte Messe S.51

K

- Konfuzius-Institut Leipzig e.V. S.76

L

- Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) S.30
- Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (IfT) S.48

M

- Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie S. 66
- Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften S. 50
- Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften S. 31 & 32

P

- Pavillon der Hoffnung e.V. S. 69

S

- Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig S. 77
- Stadt Leipzig
 - Referat für internationale Zusammenarbeit S. 21

T

- Theater Titanick S. 70

U

- Universität Leipzig
 - Akademisches Auslandsamt S. 22
 - Bibliotheca Albertina, Universitätsbibliothek Leipzig S. 83
 - Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum (BBZ) S. 53
 - Career Center S. 25
 - Deutsches Literaturinstitut (DLL) S. 80
 - Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie S. 96
 - Fakultät für Chemie und Mineralogie S. 97
 - Fakultät für Mathematik und

Informatik

- Fakultät für Physik und Geowissenschaften S. 97
- Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie S. 34
- Forschungskontaktstelle S. 22
- Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS) S. 53
- Institut für Nichtklassische Chemie (INC) S. 48
- Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik (IZBI) S. 53
- Leipzig Alumni / Leipzig Alumni International S. 25
- Medizinische Fakultät / Universitätsklinikum Leipzig S. 92 & 104
- Grassi Museum für Musikinstrumente S. 35
- Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) S. 53
- Veterinärmedizinische Fakultät S. 72
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät S. 27
- Wissenschaftliche Weiterbildung S. 26
- Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung S. 29

V

- Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig (VFG) e.V. S. 61
- Vita 34 AG S. 62

TAG DER OFFENEN TÜR • Alte Messe Leipzig

Freitag, 24. September 2010 ab 16:00 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften ab 18:00 Uhr

Highlights an diesem Tag:

**+++ buntes Kinderprogramm • Theater Titanick • Kultur
• Musik • Sport • Wissenschaft • Präsentationen und Vor-
stellungen ansässiger Unternehmen und Institutionen +++**

**Ein Erlebnis für die
ganze Familie!
Eintritt frei!**

**Alle Infos, Veranstaltungs-
und Lageplan unter:**

www.ig-altemesse.de

ig alte messe

Beteiligte Mitglieder der Interessengemeinschaft:

ALTE MESSE LEIPZIG

BIO CITY LEIPZIG, vertreten durch BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH • Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung Leipzig • Deutsche Nationalbibliothek • Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie • HIT Handelsgruppe GmbH & Co. KG/ HIT Markt 100 • IMPERIAL CLOTHING GMBH • INSPIRATA e. V. • Institut für Klinische Immunologie & Transfusionsmedizin • Kindervereinigung Leipzig e.V. • LEVG mbH & Co. KG • LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG • Lucky Bike GmbH • MDR • Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie • Pavillon der Hoffnung in Leipzig e.V. • Theater Titanick • Universität Leipzig vertreten durch das Biotechnologisch-Biomedizinische Zentrum • WEP-Projektentwicklungs GmbH & Co. KG • soccerworld Leipzig